

Der HGNler

Vereinszeitschrift der Hockey Gesellschaft Nürnberg e. V.



Weibliche Jugend B - Deutscher Vizemeister



Birgit Frühling
Eine aus der zweiten Reihe



Erik Kleinlein
HGN-Talent mit Frühstart

WIR SUCHEN DICH!



© 104899643 – Fotolia

Lufthansa City Center ist eine veranstalterunabhängige, international agierende Reisebüroketten mit 650 inhabergeführten Reisebüros in über 80 Ländern. Als Vollsortimenter bieten wir Full Service und Professionalität im Privat- und Geschäftsreisebereich. Hohe Produkt- und Servicequalität steht für uns dabei immer an erster Stelle.

Die Organisation von Reisen ist unsere Herzensangelegenheit. Vom Rucksacktrip bis hin zur Luxusreise und dem Urlaub mit der ganzen Familie – Reisen erfordern eine gute Planung und bedeuten viele Emotionen. Hervorragende Kundenberatung, höchste Servicequalität, gute Zusammenarbeit, Kreativität und Zielorientiertheit sind für uns von großer Bedeutung.

Werde auch Du ein Teil der Welt von Lufthansa City Center.

Auszubildende (m/w) Tourismuskaufmann/frau

Für Ausbildungsbeginn ab dem 01. September 2019 suchen wir wieder hoch motivierte Auszubildende (m/w) für die dreijährige Ausbildung als Tourismuskaufmann/frau (Kaufmann/frau für Privat- und Geschäftsreisen) an unseren Standorten in Nürnberg, Erlangen und Neumarkt/OPf. Du verfügst mindestens über die Mittlere Reife, sehr gute Allgemeinbildung sowie ausgezeichnete Geographiekennntnisse und bist bei Ausbildungsbeginn bereits 18 Jahre alt.

Weitere Infos unter: www.LCC-nuernberg.de/leisure/de/ausbildungsplatze-2019

Deine jeweilige aussagekräftige Bewerbung sende bitte schriftlich an Herrn Harald Schulze.

Zeltnerstr. 1-3
90443 Nürnberg
Tel.: +49 911 926970
ausbildung@LCC-nuernberg.de
www.LCC-nuernberg.de



Reisebüro K+N

Lufthansa
City Center

Ihr Reisebüro. Weltweit.

Hall of fame		S. 4
In eigener Sache		S. 5
Präsidiumsecke		S. 6 -7
Hockey	Abteilung	S. 8
Herren/ Damen	1. Herren	S. 10 - 12
	2. Herren	S. 14 - 15
	1. Damen	S. 16 - 18
Jugend	männliche Jugend A	S. 20 - 22
	männliche Jugend B	S. 24 - 25
	Knaben A	S. 26 - 27
	Knaben B	S. 28 - 29
	weibliche Jugend A	S. 30 - 31
	weibliche Jugend B	S. 32 - 35
	Mädchen A	S. 36 - 38
	Mädchen B	S. 40 - 41
	Mädchen B - Trainingslager in Hamburg	S. 42 - 43
	Knaben C	S. 44 - 45
	Knaben D	S. 46 - 47
	Mädchen C	S. 48 - 49
	Mädchen D	S. 50 - 51
Freizeit	Allstars	S. 52 - 53
	Eltern- und Freizeithockey	S. 54
Lacrosse	HGN Wizards	S. 56 - 57
Inline Skaterhockey	HGN PATRIOTS	S. 58 - 59
Beachvolleyball		S. 60
Boule		S. 61
Aus dem Vereinsleben	Birgit Frühling - eine aus der 2. Reihe	S. 62 - 63
	Jugendvertretung nimmt Fahrt auf	S. 64 - 65
	Erik Kleinlein - HGN-Talent mit Frühstart	S. 66 - 67
	Sommercamp 2018	S. 68 - 69
	Inklusion in der HGN	S. 70
	Oktoberfest	S. 71
Aus der HGN-Familie		S. 72 - 73
Zu guter Letzt		S. 74



Hall of fame

Weibliche Jugend B

Regionalligameister Bayern

Deutscher Vizemeister



Mädchen A

Bayerischer Meister



In eigener Sache

Mit der vorliegenden Nummer 24 unseres HGNlers schließen wir bereits das achte Erscheinungsjahr ab. Nach der letzten Ausgabe mussten sich leider Stefan und Stefanie Binder, die bei den letzten Ausgaben jeweils am Layout mitgearbeitet hatten, aus Zeitgründen aus der Redaktion verabschieden. Vielen Dank für die Unterstützung in den vergangenen zwei Jahren. Damit verbleiben aktuell mit Edi Jung, der uns mit den verschiedenen Interviews, Porträts und Reportagen versorgt, Sandra Crafts, die das druckfertige Layout erstellt und mir, der die Zulieferungen der Mannschaften, Abteilungen und "Veranstalten" eintreibt (oft auch mit von den Betroffenen sicherlich als störend empfundenen Nachdruck) nur noch drei aktive Redaktionsmitglieder. Vielleicht findet sich ja Nachwuchs, wobei wir bei unserer Mannschaft – anders als im sportlichem Bereich – mit dem Begriff „Nachwuchs“ keine Altersgrenze implizieren.

Georg "Ruppi" Rupprecht für das Redaktionsteam



Mehr Einsatz verändert alles.

Unternehmertum bedeutet Verantwortung:
für die Märkte, die Mitarbeiter und die
Gesellschaft.

Mit dem gleichen Einsatz, mit dem wir unsere Kunden beraten,
unterstützen wir regionale Sportprojekte. Erfahren Sie mehr unter
www.kpmg.de

Heute. Für morgen. Für Nürnberg.

Kontakt:

Stefan Renner, T +49 911 5973-3330, srenner@kpmg.com



Grußwort von unserem Präsidenten Dr. Stephan Raum



Liebe Mitglieder und Freunde der HGN,

ereignisreiche Wochen liegen hinter uns. Absolutes Highlight für die Hockeyabteilung war sicher der Gewinn der Deutschen Vize-meisterschaft durch die WJB. Teilnahmen an den Final Four im Jugendbereich sind für uns nach wie vor mehr die Ausnahme als die Regel, umso großartiger ist der Erfolg zu bewerten, den die WJB unter Claudia Mack und ihrem Unterstützer-Team (Bene, Anne, Lili, Uli und nicht zu vergessen vor Ort Lukas als Physio) an den beiden Wochenenden der Zwischen- und Endrunde geschafft haben. Herzlichen Glückwunsch daher auch an dieser Stelle noch einmal vom gesamten Präsidium. In der berechtigten Freude darf nicht untergehen, dass alle Hockeymannschaften im Jugendbereich im Rahmen ihrer häufig geringen quantitativen (=Kaderbreite) Möglichkeiten eine gute bis sehr gute Feldsaison gespielt haben. Gleichzeitig sind auch die Herren- und Damenvollmannschaften sehr gut und erfolgreich in die Hinrunde auf dem Feld gestartet. Läuft also für den Hockeysport.

Damit sich das auch in der Hallensaison fortsetzen lässt waren im August und September - als endgültig feststand, dass uns mit der Halle am Heroldsberger Weg und der BBZ fast 30 Stunden Trainingszeit und für die Nürnberger Bundesligamannschaften auch Spielorte wegfallen werden - sehr intensive Gespräche mit Sportbürgermeister und Sportservice notwendig. Erfreulich ist, dass wir für alle Mannschaften genügend Hallenkapazitäten akquirieren konnten. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle den beteiligten Ämtern/Abteilungen der Stadtverwaltung, die hier wirklich sehr unbürokratisch geholfen haben.

Weitere ‚Baustellen‘ wie die nicht funktionierende Bewässerungsanlage konnten ebenfalls abgeschlossen werden. Die neue Homepage ist online, die neue Tonanlage hat ihre ersten Hörtetests bestanden, die Kooperation mit den Champini-Kindergärten und der

Grundschule in Heroldsberg sind angelaufen. Mit Jan Groß haben wir seit September grundsätzlich auch wieder einen FSJler. Leider fällt er derzeit wegen einer Knie-OP aus. Wir hoffen die Reha verläuft planmäßig, damit uns Jan bald wieder auf und neben dem Platz unterstützen kann. Die Arbeiten auf dem Inliner-Platz sind mittlerweile final terminiert, so dass wir hoffentlich im neuen Jahr hier auch spannende Spiele erleben dürfen. Die Lacrosser wachsen erstmalig auch im Kinder- und Jugendbereich - eine tolle Entwicklung!

Das gilt auch für das neu gegründete „Sportbündnis Bundesliga“, das durch uns sehr nachhaltig auf den Weg gebracht worden ist und bis heute eine sehr gute Entwicklung genommen hat. Das Multi-Ticket sei hier noch einmal jedem, der auch einmal andere spannende Sportarten auf hohem Niveau Live erleben will, wärmstens empfohlen.

Neben dem Sport versteht es die HGN als „gute Gesellschaft“ auch zu feiern. Nachdem ‚Woodstock‘ mit der finanziellen „Schluss“-Rechnung durch das Projektteam nun endgültig abgeschlossen ist, steht fest, dass das Festival nicht nur ein sensationell unterhaltsames Ereignis war, sondern auch finanziell einen vollen Erfolg darstellt! Auch dafür gilt dem Projektteam der Dank des Präsidiums. Eine weitere, wenn auch kleinere, Feier war unser bereits drittes Oktoberfest. Mehr als 120 Gäste feierten bis in den frühen Morgen des Tages der Deutschen Einheit. Das diesmal gewachsene Organisations-Team hat bei Vorbereitung und Betreuung wirklich einen klasse Job gemacht. Danke schön!

Bei all diesen positiven Nachrichten könnte ich mich eigentlich zufrieden zurücklehnen. Uneigentlich muss ich aber an dieser Stelle „Alarm schlagen“. Wir haben weiterhin wirklich viele tolle Projekte vor, mit denen wir unseren Mitgliedern und deren Angehörigen ein attraktives Sportprogramm mit einer funktionierenden Infrastruktur bieten wollen. Als nur ein Beispiel sei hier die angedachte Erneuerung des Vereinsheims genannt. Wir als Präsidium wünschen uns daher weitere nachhaltige Unterstützung damit wir auch mit der notwendigen Geschwindigkeit und Qualität vorankommen.

Für die nun kommenden Wintermonate wünsche ich den Sportlern aller Disziplinen/Abteilungen eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison, allen Hockeymannschaften zumindest den Klassenerhalt und da wo möglich auch gerne den Aufstieg; Den Jugendmannschaften möglichst viele kleine blaue und den ein oder anderen schwarzen Wimpel. Allen Mitgliedern, Familienangehörigen und Freunden der HGN eine hoffentlich ruhige und möglichst stressfreie Vorweihnachtszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2019.

Sportliche Grüße

Dr. Stephan Raum
Präsident





Brillen
Kontaktlinsen
Uhrenbatteriewechsel

Ihr OPTIKER in Ziegelstein

opticus

Ziegelsteinstraße 43
90411 Nürnberg
Tel. 5 10 58 91
www.besser-sehen-regitz.de



Hockey Abteilungsbericht

Liebe Hockeyfreunde,

wie schön, an dieser Stelle Gelegenheit zu haben, einen Riesenerfolg für die HGN heraus heben zu können – die weibliche Jugend B ist deutscher Vizemeister im Feldhockey!

Erstmals überhaupt im weiblichen Jugendbereich und zwanzig Jahre nachdem die HGN 1998 mit der männlichen Jugend A diesen Titel erst- und bislang einmalig errungen hat. Glückwunsch und Danke an die Mannschaft und an Claudia und ihr Trainerteam!

Ein solcher Erfolg ist nicht eigentlich planbar, wenngleich natürlich die Leistungsbereitschaft und die individuellen Stärken der Spielerinnen eine sehr große Rolle spielen. Doch müssen viele Dinge zusammenpassen – und es braucht auch Glück im richtigen Moment. Unserer WJB jedenfalls gelang vieles gut über die Saison und um ein Haar wäre sogar noch mehr drin gewesen, aber ganz zum Schluss, da blieb es dann doch aus, das nötige Glück, und so müssen wir uns mit einem Vizemeister „begnügen“ – unvorstellbar noch vor wenigen Jahren, dass so eine Situation überhaupt je eintreffen könnte.

Auch andere Jugendmannschaften bieten Grund zur Freude: Die Mädchen A wurden Bayerischer Meister und scheiterten wie die männliche Jugend A erst im Achtelfinale der Deutschen Meisterschaft am späteren Deutschen Meister.

Bei den Erwachsenen fällt die Zwischenbilanz der noch jungen Feldsaison zufriedenstellend aus. Unsere Damen in der Regionalliga konnten im Herbstteil der Saison in vier Spielen sieben Punkte holen und verbringen die Winterpause auf Tabellenrang 4. Den Herren gelang es in der 2. Bundesliga trotz teils sehr überzeugender spielerischer Leistung nicht, sich hinreichend deutlich vom Tabellenkeller zu entfernen; sie belegen über den Winter Tabellenrang 7.

Weniger Freude hingegen bei den 2. Herren: Selbst bei einem Heimspiel ohne Auswechsler und auswärts gern mal in Unterzahl verwundert es nicht, dass die Mannschaft bisher noch nicht aus der unteren Tabellenhälfte herausgefunden hat.

Trotz toller Erfolge in der Jugend also in sportlicher Hinsicht kein Anlass, sich zurückzulehnen.



Jetzt geht es aber erst einmal wieder in die Halle, und schon warten neue Herausforderungen auf uns. Die Turnhalle der Ziegelsteiner Grundschule steht uns nicht mehr für Hallentraining zur Verfügung, und zunächst hatten wir große Sorge, überhaupt Hallentraining für alle Mannschaften durchführen zu können. Doch dank der Unterstützung der Stadt Nürnberg ist nun klar, dass alle unsere Mannschaften mit Hallentrainingszeiten versorgt sind – wenn das kein gutes Vorzeichen für die jetzt beginnende Hallensaison ist!

Abschließend darf ich hier allen danken, die mit ihrem Engagement, sei es aktiv als Spieler/-in oder Trainer/-in, sei es unterstützend durch Tat- und/oder Finanzkraft, die sportliche Seite der HGN prägen und die alle damit maßgeblich zum Erfolg beitragen! Lasst uns so weitermachen, liebe Hockeybegeisterte, um gemeinsam hoffentlich auch künftig sportliche Erfolge feiern zu können.

Hockeyherzlichst
Eure Susi





adidas

CHRISTOPHER
RÜHR



1. Herren



Hinrunde 18/19 - Voll im Soll

Nach dem Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga im Frühjahr, ging es für uns in der Hinrunde darum ein neues Team zu formen, das den Kampf Klassenerhalt in Angriff nimmt. Da leider einige langjährige Leistungsträger das Team verlassen hatten, wollten wir beweisen, dass die Qualität der Mannschaft trotz des nicht allzu großen Kaders ausreicht um in der Liga bestehen zu können. Gleich in der ersten Partie in Berlin bei TuS Lichterfelde waren wir gegen ein gestandenes Zweitliga-Team gefordert. Nach einem intensiven Fight und am Ende mit einem Punkt im Gepäck, traten wir die Heimreise an und hatten die Gewissheit, dass durch couragierte Auftritte alles in dieser Liga möglich sein kann.

Der Heimspielauftritt gegen den TSV Mannheim lies dann auch die größten Kritiker auf der Aperol-Spritz-Terrasse verstummen. Obwohl wir am Ende mit leeren Händen da standen, boten wir dem Erstliga-Absteiger ein Duell auf Augenhöhe, in der uns am Ende einfach nur die Clutchness gefehlt hat.

In der kommenden Woche fuhren wir dann den ersten Dreier in Berlin beim Mariendorfer HC ein. Letztendlich war es ein nie gefährdeter Sieg gegen den direkten Mitkonkurrenten um den Abstieg, der Bock auf mehr machte. Am Tag darauf belohnten wir uns leider, wie schon gegen den TSV, gegen das hoch eingeschätzte Team aus Frankfurt nicht für eine vor allem kämpferisch tadellose Leistung.

Das nächste Wochenende sollte uns dann Gewissheit liefern wo wir wirklich in der Liga stehen. Zuvor wurde die Pflichtaufgabe bei Mariendorf gemeistert und gegen die Top- Teams stark dagegen gehalten, nun kamen mit den Zehlendorfer Wespen und dem Limburger HC aber zwei Gegner an den Buchenbühler Weg aus der Kategorie „schlagbar“.

Trotz schwacher Leistung am Samstag konnten wir einen glücklichen Sieg gegen die Wespen einfahren, doch genau solche Spiele muss man eben auch mal gewinnen, wenn man sich in Liga Zwei etablieren will. Sonntags beim Aufeinandertreffen mit den Lim-

burger Herren zeigten wir wieder eine ansprechendere Leistung und fuhren einen souveränen Sieg ein.

6-Punkte-Wochenende? Die HGN? Ja, glaubt man kaum, aber war tatsächlich so.

10 Punkte aus den ersten 6 Spielen waren zu dem Zeitpunkt eine überragende Situation und lies die allgemeine Erwartungshaltung wie ein Flummi in die Höhe schießen. Dass wir dann eben doch nur eine solide Zweitliga-Mannschaft sind und keine Wundertaten erwartet werden sollten, zeigte sich prompt beim nächsten Wochenende im Schwabenland.

Auf die Lehrstunde am Samstag bei den Stuttgarter Kickers, sollte am Sonntag eine richtig bittere Niederlage beim neureichen Ludwigsburger HC folgen. Trotz soliden Auswärtsspiels hatten wir das Glück nicht auf unsere Seite, setzten kurz vor Ende eine Ecke zum Ausgleich an die Latte und kassierten im Gegenzug die Entscheidung. Mit leeren Händen ging es zurück nach Franken und man befand sich wieder auf den Boden der Tatsachen.





Dass eine Niederlage noch mehr weh tun kann, sollte sich am letzten Spieltag beim Münchner SC herausstellen. Der MSC als Erstliga-Absteiger gegen die HGN als Aufsteiger sollte eine klare Rollenverteilung suggerieren, doch jeder Zuschauer merkte recht schnell, dass es ein Spiel auf Augenhöhe wird, bei dem wir letztendlich über 60 Minuten den Ton angaben. Das einzige Manko an diesem Spiel war die Tor- und die damit verbundenen Punkte-Ausbeute. Trotz einer Vielzahl an Möglichkeiten und einem spielerischen Übergewicht, sollte es an diesem Tag einfach nicht sein.

So bleibt schlussendlich ein fader Beigeschmack, bei dieser sonst so souveränen Hinrunde. Mit ein wenig mehr Glück und der Abgebrühtheit in entscheidenden Situation könnten wir ganz gespannt auf die Rückrunde schauen.

Bei sieben Punkten Vorsprung auf den Abstiegsrang macht sich aber auch keine Panik breit, jetzt heißt es gegen die schwächeren Teams zu punkten und frühstmöglich den Klassenerhalt sicher zu machen. Mit der gezeigten Leistung der Hinrunde sollte das aber mehr als machbar sein.

Vielen Dank an alle Fans die uns vor allem bei den ersten Heimspielen eine wahnsinnig geile Atmosphäre geschaffen haben! Wir zählen nächstes Frühjahr wieder auf euch! Vielen Dank auch an den Verein und Staff rund um den Trainerstab und an alle Sponsoren, die unser Unterfangen 2. Liga überhaupt erst möglich machen!

Blau-Weiß-HGN
Eure 1. Herren





1. Herren – 2. Bundesliga Süd, Zwischenstand

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TSV Mannheim	9	30:13	22
2. SC Frankfurt 1880	9	30:14	21
3. HTC Stuttgarter Kickers	9	24:17	16
4. HC Ludwigsburg	9	24:19	16
5. Münchner SC	9	22:14	15
6. TuS Lichterfelde	9	20:17	14
5. HG Nürnberg	9	24:24	10
8. Zehlendorfer Wespen	9	10:17	10
9. Mariendorfer HC	9	7:40	3
10. Limburger HC	9	14:30	1



Vorschau 2. Bundesliga Süd, Halle 2018/19

1. Herren

Sa., 01.12.18	16:00	Limburger HC	HG Nürnberg
So., 02.12.18	13:00	TEC Darmstadt	HG Nürnberg
So., 09.12.18	15:00	HG Nürnberg	Rüsselsheimer RK
Sa., 15.12.18	13:30	HG Nürnberg	HC Ludwigsburg
Sa., 22.12.18	16:00	HG Nürnberg	TG Frankenthal
So., 23.12.18	13:00	HG Nürnberg	Limburger HC
So., 13.01.19	14:00	Rüsselsheimer RK	HG Nürnberg
Sa., 19.01.19	18:00	HC Ludwigsburg	HG Nürnberg
So., 03.02.19	12:00	HG Nürnberg	TEC Darmstadt
So., 10.02.19	12:00	TG Frankenthal	HG Nürnberg

Voraussichtlich finden die diesjährigen Heimspiele in der Hocheder Halle in Schwabach statt, nur das Spiel am 15.12. in der Erlanger Sponselhalle. Das Februarheimspiel ist entweder in der BBZ oder in der Event-Halle am Flughafen.





NUR 1x DIE WOCHE

**HOCHEFFEKTIVES
GANZKÖRPERTRAINING**

EMS ODER POWER PLATE

15% RABATT FÜR HGN-LER
UND ANGEHÖRIGE

2. Herren



Nachdem wir im letzten Jahr äußerst schlecht in die Hinrunde der Feldsaison gestartet waren, war es unser erklärtes Ziel in diesem Jahr einen besseren Start hinzulegen. Nach einer holprigen Trainingsvorbereitung begann für uns die Saison erst am 22. September mit einem Heimspiel gegen TSV Grünwald. Gegen diese vermeintlich schwächere Mannschaft in der Oberliga wollten wir unbedingt die ersten Punkte einsammeln. Während des Spiels konnten wir unsere Überlegenheit auch unter Beweis stellen. Trotzdem gelang es uns nicht, unsere z.T. sehr guten Chancen zu verwerten, so dass es am Ende auf ein 0:0 unentschieden hinauslief. Obwohl wir unseren ersten Punkt verdient hatten, fühlte es sich nach dem Spiel wie eine Niederlage an, was sich auch daran zeigte, dass die Grünwalder das Unentschieden wie einen Sieg feierten.

In der Folgeweche mussten wir unser erstes Auswärtsspiel beim HC Wacker München 2 antreten. Das Spiel gegen Wacker München war durch große Hektik und von vielen Höhen und Tiefen geprägt. Zur Halzeitpause lagen wir 2:1 zurück, konnten das Spiel in der zweiten Hälfte durch einen hohen Kraftakt zu unseren Gunsten drehen und gewannen am Ende verdient mit 4:2. Der erste Sieg der Saison war erzielt, allerdings wussten wir, dass uns am nächsten Wochenende ein wichtiger Doppelspieltag gegen herausfordernde Gegner bevorstand.

Und so kam es auch. Am Samstag empfingen wir den Absteiger aus der Regionalliga, den ASV München und am Sonntag mussten wir in Schwabach ran. Der ASV stellte von Anfang an seinen Anspruch als favorisierte Mannschaft unter Beweis und begann das Spiel sehr offensiv. Die sehr laufstarke erste Mannschaft aus München machte uns das Leben nicht einfach, doch spielten wir über weite Strecken der Partie sehr gut mit. Zur Halbzeit stand es 1:1, was auch der Endstand war. Das Unentschieden war verdient und wir waren uns einig, dass es das gerechte Ergebnis war. Am Sonntag folgte dann das Derby gegen unsere Nachbarn aus Schwabach. Trotz leicht schwerer Beine vom Vortag gelang uns ein mustergültiger Start. Wir gingen recht schnell mit 2:0 in Führung, konnten den Vorsprung allerdings nicht lange halten, so dass es zur Halbzeit 2:2 stand. Nach der Halbzeit gelang es uns leider nicht, das Spiel zu kontrollieren und durch eigene Fehler verursacht stand es schlagartig 2:4. Schwabach witterte den Sieg, doch es kam anders. Durch eine sehr geschlossene Mannschaftsleistung, eine sehr hohe Laufbereitschaft gepaart mit dem nötigen Quäntchen Glück drehten wir das Spiel zu einem 5:4 Endstand. Besonders hervorzuheben war an dem Tag unsere gute Eckenquote. Spannender und nervenaufreibender hätten wir das Spiel nicht für uns und die Zuschauer gestalten können. Am Ende waren wir sehr zufrieden mit den drei gewonnenen Punkten. Wir rückten auf den 3. Tabellenplatz vor.





Am vorletzten Spieltag der Hinrunde und letztem Spieltag vor Redaktionsschluss des HGNler wurden wir wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Nachdem die Jugend A Spieler aufgrund von Meisterschaftsspielen nicht an dem Spiel gegen den weiteren Absteiger Rot Weiß München teilnehmen konnten, mussten wir mit einer konditionell schwächeren Mannschaft antreten. Rot Weiß wusste Ihre Spritzigkeit und Überlegenheit auszunutzen, so dass es zur Halbzeit bereits 0:4 stand. In der zweiten Hälfte konnten wir besser mithalten, allerdings wurden wir nie richtig torgefährlich. Auch bei den Ecken gelang uns, im Gegensatz zu dem Spiel in Schwabach, nichts. Am Ende verloren wir deutlich 5:0. Unser Abschlusspiel werden wir in München gegen den ESV bestreiten. Auch wenn jetzt schon bekannt ist, dass wir mit einem dezimierten Kader antreten werden, wäre ein weiterer Punktgewinn zum Abschluss der Hinrunde sehr wünschenswert (Anmerkung der Redaktion: Leider endete auch dieses Spiel mit einer deutlichen 1:8-Niederlage).

Eure 2. Herren

2. Herren – Oberliga Bayern, Zwischenstand

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HLC RW München	6	30:5	18
2. ASV München	6	21:4	16
3. ESV München	6	14:10	9
4. TV48 Schwabach	6	20:21	9
5. HG Nürnberg 2	6	11:20	8
6. SpVgg Greuther Fürth	5	12:14	3
7. HC Wacker München 2	6	9:20	3
8. TSV Grünwald	5	1:24	1



1. Damen



Nach einer kurzen Pause ging es für uns Damen im Sommer wieder weiter. Um top fit in die neue Saison starten zu können, standen zunächst unzählige Athletik-Einheiten, bestehend aus Läufen, Intervallen, Krafttraining (powered by Klaus), aber auch Sondereinheiten wie Boxen und Triathlon auf dem Programm. So sollte athletisch zumindest schon einmal der Grundstein Richtung 2. Bundesliga gelegt werden. Was das spielerische betrifft, waren 10 Punkte aus vier Spielen von uns als Ziel ausgegeben worden. Mit einem Sieg im ersten Spiel daheim gegen den Aufsteiger Stuttgart wäre hierfür schon der erste Schritt getan. Da wir unsere Leistung jedoch nicht über beide Halbzeiten abrufen konnten, mussten wir uns mit einem 1:1 Unentschieden zufrieden geben.

Eine Woche später empfing uns der SCM, wo wir mit einem 4:2 den ersten Sieg verbuchen konnten. Als letzter Termin stand das Doppelwochenende in Hanau und Frankfurt auf dem Programm. Nach einer sehr konzentrierten Leistung und dem 3:1 Sieg beim 1. HTHC gingen wir positiv gestimmt in das Spiel gegen Frankfurt. Leider wollte hier das Tor für uns nicht fallen, während die Mainstädter die Kugel zwei Mal über unsere Linie brachten, somit endete das letzte Spiel der Hinrunde 0:2.

Statt der 10 konnten wir also nur 7 Punkte holen, mit einer punktverlustfreien Rückrunde stünde dem Aufstieg dennoch nichts im Wege.

Nun geht es erst einmal in die Halle, mit dem gleichen Ziel, die 2. Regionalliga hinter sich zu lassen und wieder in der 1. Regionalliga zu spielen. Über zahlreiche Unterstützung würden wir uns natürlich sehr freuen,

Eure 1. Damen





1. Damen - Regionalliga Süd

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. SC Frankfurt 1880	6	9:3	13
2. 1. Hanauer THC	6	14:10	13
3. SB DJK Rosenheim	4	7:4	7
4. HG Nürnberg	4	8:6	7
5. TSV SCHOTT Mainz	2	1:2	1
6. TG Frankenthal	2	1:3	1
7. SC München 2016	4	4:10	1
8. HTC Stgt. Kickers	4	3:9	1



Vorschau 2. Regionalliga Süd, Halle 2018/19

1. Damen

So., 18.11.18	11:30	HC Wacker Münch.	HG Nürnberg
So., 25.11.18	12:00	HG Nürnberg	TSV Mannheim 2
Sa., 01.12.18	17:30	HG Nürnberg	Münchner SC 2
Sa., 08.12.18	15:00	SB DJK Rosenheim	HG Nürnberg
Sa., 15.12.18	16:00	HG Nürnberg	TuS Obermenzing 2
So., 13.01.19	10:00	HG Nürnberg	HC Wacker Münch.
Sa., 19.01.19	15:00	TSV Mannheim 2	HG Nürnberg
Sa., 26.01.19	16:00	Münchner SC 2	HG Nürnberg
So., 03.02.19	14:00	HG Nürnberg	SB DJK Rosenheim
So., 17.02.19	12:00	TuS Obermenzing 2	HG Nürnberg



Die Spiele der 1. Damen finden in der Siedlerhalle statt.

HOTEL



NÜRNBERG

**Ihr freundliches und modernes Hotel in Ziegelstein
"am Anger"**

**Hotel Alpha
Ziegelsteinstr. 197
90411 Nürnberg**

Telefon	0911 95 24 5-0
Fax	0911 95 24 5-45
E-Mail	info@hotel-alpha.de
Internet	www.hotel-alpha.de



DRESEL

Klimatechnik
Kältetechnik
Großküchentechnik

**Planung und Vertrieb
Montage / 24 Std.-Service**

männliche Jugend A



mJA Bayerischer Vizemeister

Es gibt immer wieder Diskussionen, ob man im Hockey A-Jugendmannschaften antreten lassen soll, da die Jugendlichen bereits in den Damen- und Herrenmannschaften spielen und Terminüberschneidungen unvermeidlich sind. Bisher zumindest entschied sich die HGN immer für die A-Jugend. Es gibt gute Gründe dafür. Wenn man dies tut, sollte es vorab klare Absprachen geben, wie in solchen Konfliktfällen zu verfahren ist um Verdruss und Verärgierungen zu vermeiden, die zu einer vergifteten Atmosphäre führen, welche weder für die Beteiligten noch für den Verein und die Freude am Hockeysport gut ist.



Andere Vereine entscheiden sich dagegen. Das erkennt man schon daran, dass in Nordbayern nur vier Vereine gemeldet hatten. Und selbst denen war es unmöglich Termine für eine Vor- und Rückrunde zu finden, was für die Betreuer nur sinnlosen Stress bedeutete. So einigte man sich auf eine einfache Runde mit drei Spielen für jeden Verein. Nach wenig begeisternden Spielen gegen Schwabach (3:0), NHTC (2:1) und Schweinfurt (2:0) stand die HGN mit 7:1 Toren und 9 Punkten als Sieger fest. Die bayerische Meisterschaft fand am 15./16. September auf der HGN statt. Ein erster Saisonhöhepunkt war zumindest aus HGN Sicht das Halbfinale gegen den TuS Obermenzing, das unsere Jungs in einem



spannenden und anspruchsvollen Match 6:3 für sich entschieden. Im Finale standen dem MSC seine 2. Ligaspieler zur Verfügung, die HGN musste aber auf Erik und Noah verzichten, da sie am gleichen Tag auch auf der HGN ein Spiel der 2. Bundesliga bestritten. Ein zusätzliches Handicap zu den Verletzungen von Jan und Ben. So entwickelte sich ein einseitiger Kampf, den die Münchner mit 5:0 für sich klar entschieden. Unsere Jungs, aufgestockt durch 5 mJBler, gaben alles und konnten bis 10 Minuten vor Schluss das 0:3 halten, waren aber vor dem gegnerischen Tor viel zu harmlos. Mit der Vizemeisterschaft hatten sie sich für ein Relegationsspiel gegen Bad Kreuznach qualifiziert, das aber überflüssig wurde, da der RPS-Erste Bad Dürkheim verzichtet hatte und so Bad Kreuznach automatisch qualifiziert war.



Saisonhöhepunkt in Mühlheim an der Ruhr

Am 13./14. Oktober ging es dann zur Zwischenrunde der DM nach Mühlheim an der Ruhr gegen West I Uhlendorst, ein Himelfahrtskommando gegen die Galaktischen von der Ruhr, die ganz andere finanzielle und personelle Voraussetzungen haben als unsere HGN. Unsere Jungs spielten ihr bestes Saisonspiel und konnten trotz einer 1:6 Niederlage erhobenen Hauptes und mit sich zufrieden vom Platz gehen. Sie hatten eine Viertelstunde dem Druck standgehalten und lediglich sechs schwache Minuten Mitte der ersten Hälfte, in denen sie drei Tore kassierten. Sie hatten vor der Pause den 1:4 Anschluss geschafft und später eine 10 Minuten Zeitstrafe ohne Gegentreffer überstanden. Fast bis zur Erschöpfung kämpften sie bis zum Schlusspfiff um eine Ergebnisverbesserung und zeigten weithin anspruchsvolles Hockey. Ein Vergleich: Im Viertelfinale verlor Harvestehude gegen Mühlheim 1:18! Angesichts dieser Leistung verdient ein besonderes Kompliment ihr Coach Niki für die mentale und taktische Führung seiner Jungs. So wurde Mühlheim für alle Beteiligten ein eindrucksvolles Gemeinschaftserlebnis.



Während des bedeutungslosen Sonntagsspiels gegen den Limburger HC (3:4) waren Laurenz und Erik nach Vorabsprache auf dem Weg zum Ligaspiel gegen den MSC. Neben dem Dank an Niki, der die Jungs über Jahre geprägt hat, geht der Dank für den Einsatz in dieser Saison vor allem an Tanja, die die Betreuung von Petra übernommen hatte und die aufreibende Organisation von Spielterminen, Mannschaftsaufstellungen und Quartieren perfekt gemeistert hat und dabei immer einen Blick für das Binnenklima hatte.



Ende eines Langzeitprojekts

Mit der Saison 2018 verabschiedet sich der Jahrgang 2000 aus der Jugend. Vor etwa 15 Jahren hatte Petra Weigand den Traum so wie die Generation Max Müller beim NHTC in der HGN langfristig eine Jugendmannschaft aufzubauen, die am Ende der Jugend in die Herrenmannschaft hineinwächst. Dazu gehörte natürlich auch ihr Justus. Den Kern bildeten die Jahrgänge 2000/2001 und 1999. So ganz ließ sich das Modell Generation Max Müller für die HGN nicht umsetzen. Dennoch sind von den Anfängen noch dabei Justus (bis Ostern 2018), Erik, Noah, Johannes, Jan Groß, Jan Hafner, Matze, Stephan, Ben und Nic (zwischenzeitlich MSC), etwas später auch Leo. Als B-Knaben stießen Bene, Leon, Lenny noch dazu und schließlich in der mJB Laurenz. Sie alles spielen bereits bei den 1. und 2. Herren.



15 Jahre für „ihre“ Jungs

Besonders in den ersten Jahren war Petras Anliegen den Kindern Freude an Hockey und Gemeinschaftserlebnisse zu vermitteln. Dazu entwickelte sie viele Initiativen neben dem Hockeytraining wie „Sport, Spaß und Spiel“ oder die Skiwochenende in den Alpen. Auch bei den Sommer- Ostern- und Pfingstcamps war sie immer zentral dabei. Mit ihrem Optimismus und ihrer ansteckenden Fröhlichkeit wusste sie die Kids anzusprechen und ihnen Mut zu machen. So gelang es ihr über die Jahre eine Mannschaft aufzubauen, die bis 2017 viele Erfolge feierte und die HGN durch tolle Auftritte über die bayerischen Grenzen hinaus bekannt machte. Auch in Niederlagen trug das Gemeinschaftsgefühl. Natürlich zehrte die Betreuung von den Minis bis zur A-Jugend an Petra. Sie war bei körperlichen Problemen als Physiotherapeutin, als Schlichterin bei Konflikten und auch als Trösterin oder bei der Integration schwieriger Charaktere und wenn erforderlich sogar als Coach gefordert. Kein Thema ihrer Jungs war ihr fremd. Missgunst

Männliche Jugend A – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	3	7:1	9
2. TV 48 Schwabach	3	4:4	6
3. Nürnberger HTC	3	5:5	3
4. HC Schweinfurt	3	2:8	0

und persönliche Enttäuschungen gehörten zu ihren schmerzlichen Erfahrungen. Es war nicht immer einfach zwischen manchen Eltern, die nur ihr Kind im Auge hatten, und der Realität zu vermitteln. Das alles ist nicht an Petra spurlos vorbeigegangen. Und man wünscht ihr gerne, dass die frühere Unbeschwertheit etwas zurückkehrt. Sie hat es verdient. Die genannten Jahrgänge sind ihre „Jungs“ noch heute, deutlich erkennbar bei der Abreise der mJA nach Mühlheim. Liebe Petra, für alle die Jahre, in denen Du für die Jungs da warst und mit langem Atem etwas Großes aufgebaut hast, ein ganz herzliches und persönliches Dankeschön.

Edi



Männliche Jugend A – Bayerische Meisterschaft

1. Münchner SC
2. HG Nürnberg
3. TuS Obermenzing
4. TV 48 Schwabach

Männliche Jugend A – Deutsche Zwischenrunde A

1. Uhlenhorst Mülheim
2. Harvestehuder THC
3. Limburger HC
4. HG Nürnberg



Wolf Haustein **Stephanie Haustein**

Zahnärzte

Hauptmarkt 17

90403 Nürnberg

Tel. (09 11) 22 60 17

www.haustein-zahnaerzte.de



new adidas factory outlet
herzogenaurach



männliche Jugend B



Wenn die Jahrgänge 2003 und 2002 zusammenkommen, sind die Grundvoraussetzungen für die Mannschaft nicht wirklich günstig, weil es schlichtweg nicht genug Spieler gibt, um mit einer sicheren Bank im Rücken anzutreten. Zum Glück hilft man sich in einem Verein gegenseitig und deshalb soll der erste Dank den A-Knaben gelten, die bereitwillig, engagiert und sehr erfolgreich die MJB in unterschiedlicher Besetzung unterstützt haben: Flo, Felix, Max, Amann, Woody, Vito und Marvin!

Ein wirklich tolles Trainerteam, Bastian und Cedi sowie Niklas, haben aus den Jungs alles herausgeholt und die Mannschaft hat immer wieder gezeigt, was in ihr steckt. Leider zählen am Ende die reinen Spielergebnisse und da gelang unserer MJB nicht die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft. Es soll aber erst mal einer nachmachen, wie eine Jugendmannschaft mit einem kleinen festen Kader und Helfern aus jüngeren Jahrgängen eine Saison so positiv angeht und vor allem durchhält.

Das Vorbereitungsturnier auf der HGN im März ist dafür ein gutes Beispiel. Hatte man nach nur einem Trainingstag Vorbereitung gegen den Mannheimer HC, Prag und die Stuttgarter Kickers schon insgesamt fünf Niederlagen einstecken müssen, ließ einfach keiner den Kopf hängen. Alle hatten offensichtlich Bock zu zeigen, was sie wirklich können und sie besiegten die Stuttgarter Kickers mit 2:0, gegen die sie am Vortag noch 0:4 verloren hatten. Das war ein Kraftakt und Sinnbild für das Team.



Irgendwie war die ganze Saison deutlich, dass mehr drin gewesen wäre. Gute Abwehrarbeit wurde selten mit entsprechenden Toren in der anderen Feldhälfte belohnt, obwohl die Chancen da waren und es lediglich manchmal an dem notwendigen Quäntchen Glück gefehlt hat.

Nicht allein das wirklich spannende Spiel gegen den TB Erlangen Mitte Mai bescherte dem Team den verdienten Sieg. Eine 2:1 Führung in der Pause brachte die HGN zu einem 4:3 Endstand heim. Das hat nach der Niederlage davor gegen den NHTC, letztendlich Nordbayerns Nr. 1, wirklich gut geschmeckt! Auch toll erfolgreich schlossen die Jungs den Spieltag in Schweinfurt mit einem souveränen 6:2 ab! Somit war man in Nordbayern wieder eindeutig und sicher auf Platz 2.



Aber wegen des neuen Spielmodus in gesamt Bayern endete die Saison viel zu früh, bereits im Juli in München, als wir gegen Süd 1 (Münchner SC) und 2 (TuS Obermenzing) antraten. Mit einem Unentschieden hätten wir uns gegen Süd 3 (ESV) durchsetzen können, aber es sollte nicht sein. Ohne Pokalmeisterschaft in dieser Oberligarunde war deshalb der Spielbetrieb beendet.

Na ja, nicht ganz, ein paar „spielten“ schon noch weiter. Beim diesjährigen Oktoberfest oblag es der MJB das „Nageln“ zu betreuen und man(n) hatte dabei sichtlich Spaß. Danke, Jungs. Und den tatsächlichen Saisonabschluss bildete am 20.10.18 der

gemeinsame Arbeitsdienst, bei dem die MJB fast geschlossen mit schwerem Gerät das HGN Gelände bearbeitete. Sicher lautet das Fazit aber, dass Unkrautjäten und Aufräumen nicht zum neuen Hobby wird!

Gerald McCord hat als Betreuer die Mannschaft sowohl am Spielfeldrand als auch am PC tatkräftig und immer zuverlässig betreut und unterstützt. Ihm gilt, wie allen helfenden Eltern, ein ganz



Männliche Jugend B – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	3	26:1	9
2. HG Nürnberg	3	10:12	6
3. HC Schweinfurt	3	6:15	3
4. TB Erlangen	3	4:18	0



herzlicher Dank. Ein Verein lebt vom Ehrenamt und der Begeisterung für den Sport!

Abschließend sei erwähnt, dass wir uns auf die Halle freuen! Turniere in Ludwigsburg und evtl. Ulm bilden den Auftakt in eine neue Saison von Hendrik Heuvelmann (TW), Till Bausch, Luca Bruss, Jonas Kirschmann, Leon McCord, Sven Mosbrugger, Raj Pal Singh, Spengler Benedikt und Valentin, Dominik St. Pierre, Nick Zeiser, Ilja Zirzow und Linus Wahi. Bis dahin!

Susanne Hahn-Zeiser

Männliche Jugend B – Regionalliga Endrunde

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Münchner SC	6	56:2	18
2. TuS Obermenzing	6	30:6	15
3. Nürnberger HTC	6	32:7	12
4. ESV München	6	19:18	9
5. HG Nürnberg	6	13:36	6
6. HC Schweinfurt	6	7:40	3
7. TB Erlangen	6	4:52	0



Knaben A

Im Kader der Knaben A für die Feldsaison standen im Frühjahr insgesamt 20 Jungs, so dass unser Trainerteam (Matze, Niklas und Leon) sich dazu entschlossen hatte, sowohl Ober-als auch Verbandsliga zu melden. Hierdurch konnte allen Jugendlichen ermöglicht werden, regelmäßig Spiele zu absolvieren. Auch wenn am Ende der Saison die Anzahl der Jungs für die Verbandsliga doch sehr überschaubar wurde und die Spiele nur durch kräftige Mithilfe der B-Knaben möglich wurden...Vielen Dank hierfür!

Leider begann die Saison gleich mit einem Schrecken, nämlich dass sich unser Torwart Maxi Grill (Jahrgang 2004, fest eingeplant für die Oberliga) im Training schwer verletzte und viele Wochen ausfiel. Glücklicherweise, wer in einer solchen Situation auf einen tollen Torwart aus dem 2005er Jahrgang zurückgreifen kann. Armin hat somit bis zu den Sommerferien das Tor gehütet und das großartig!



Verbandsliga:

Meistens konnten nur 3 oder 4 A-Knaben spielen, die B-Knaben halfen kräftig aus. Um so bemerkenswerter, dass die Mannschaft gegen die erste Mannschaft des TB Erlangen einen Sieg erkämpfen konnte. Da leider die anderen Spiele gegen Marktbreit (denkbar knapp) und Würzburg (etwas deutlicher) verloren gingen reichte es in der Abschlusstabelle nur zum 4. Platz.

Oberliga:

Gemeldet hatten neben unserem Verein noch Bayreuth, Schwabach, Würzburg, und NHTC. Nach ungefährdeten Siegen über Bayreuth und Würzburg stand auch schon das Derby gegen den NHTC an, bekanntermaßen immer ein Gradmesser. Nach schwachem Beginn und vielen Chancen gegen uns, die wir mit Glück und dank Armin überstehen konnten, gelang doch noch ein 3:1 Sieg. Das ließ Zuversicht aufkommen. Letztendlich konnte die Vorrunde Nord mit 12 Punkten aus 4 Spielen souverän gewonnen werden. Nun standen in der neu gegründeten Regionalliga Bayern vier Parteien gegen Münchner Vereine an.



Die Punkte der „Vorrunde Nord“ wurden mit in die neue Tabelle übertragen. Wieder mal eine Neuerung, aber daran ist man als Hockeyfan ja inzwischen gewöhnt. Im ersten Spiel dieser neuen Runde kam TUS Obermenzing zu uns nach Nürnberg. Die Punkte ließen sie bei uns, 5:1 für die HGN. Das Spiel gegen den ASV in München verlief dagegen unschön, wurde mit 2:3 nach vielen unglücklichen Schiedsrichterentscheidungen verloren. Irgendwie war das leider ein Wendepunkt in der bisher so erfolgreichen Saison. Das nächste Spiel gegen ESV München konnten wir zwar nochmal mit 2:0 für uns entschieden, nach den Sommerferien stand dann aber sofort das Spiel gegen MSC an, der die Vorrunde Süd souverän gewonnen hatte. Und leider lief hier überhaupt nichts zusammen.

Das 0:5 war noch gnädig, es hätte auch schlimmer kommen können. Das war natürlich ein großer Dämpfer vor der bayr. Meisterschaft, die 2 Wochen später auf der HGN ausgetragen wurde.



Letztlich erreichte die HGN in der Abschlusstabelle der Regionalliga einen tollen 2. Platz.

Irgendwie hatten wir Eltern aber das Gefühl, dass das Selbstvertrauen nach der MSC Pleite doch einen starken Knacks bekommen hatte. Es folgte bei der BM das Halbfinale gegen NHTC. Und leider zeigten sich die Stadtkollegen diesmal überlegen. Unsere HGN Jungs haben zwar gekämpft was das Zeug hielt, aber irgendwie lief nichts zusammen und es konnten kaum Chancen kreiert werden. Und wie es dann so läuft landete die Kugel nach einem Gestochere leider in unserem Tor (das inzwischen wieder von Maxi gehütet wurde). Irgendwie Pech, aber letztlich gewann der NHTC nicht unverdient 1:0. Also Spiel um Platz 3 gegen den ASV aus München. Hier entwickelte sich eine Partie auf Augenhöhe, v.a. in der 2. Halbzeit konnte unsere Mannschaft Druck aufbauen und alle hofften auf das erlösende Tor. Aber irgendwie hatten unsere Stürmer und die Mannschaft Ladehemmung und auch kein Glück. Leider hatte letzteres der ASV. Nach einer umstrittenen grünen Karte für einen HGNler herrschte einen Moment keine Ordnung in der Abwehr, und das wurde vom ASV eiskalt zum 0:1 ausgenutzt. Da unsere Jungs kein Tor mehr erzielen konnten bedeutete dies den 4. Platz. Die Mannschaft kam mit sehr hängenden Köpfen vom Platz.



Aber letztendlich spielten die HGN-Jungs über weite Strecken der Saison sehr gutes, schönes und auch erfolgreiches Hockey! Also Köpfe wieder hoch!

Vielen Dank an das Trainerteam mit Matze, Nik Raum, Leon und immer wieder auch Jan Groß sowie an Ramona Grill für die tolle Betreuung.

Andrea Müller



Knaben A – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	4	29:3	12
2. Bayreuther TS	4	13:9	9
3. Nürnberger HTC	4	10:6	6
4. TV 48 Schwabach	4	2:16	1
5. HTC Würzburg	4	3:23	1

Knaben A – Regionalliga Endrunde

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Münchner SC	7	38:4	19
2. HG Nürnberg	7	25:12	15
3. Nürnberger HTC	7	19:10	13
4. ASV München	7	33:14	12
5. ESV München	7	19:21	9
6. TuS Obermenzing	7	6:15	9
7. Bayreuther TS	7	12:42	6
8. TV 48 Schwabach	7	1:35	0

Knaben A – Bayerische Meisterschaft

1. Münchner SC
2. Nürnberger HTC
3. ASV München
4. HG Nürnberg

Knaben A – Verbandsliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HC Schweinfurt	3	11:10	6
2. TB Erlangen	3	12:7	4
3. Marktbreiter HC	3	8:11	4
4. HG Nürnberg 2	3	11:14	3

Knaben A – Oberliga 2

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TB Erlangen	4	13:6	8
2. HTC Würzburg	4	16:12	7
3. Marktbreiter HC	4	12:14	6
4. HC Schweinfurt	4	10:10	5
5. HG Nürnberg 2	4	6:15	1

Knaben B



Wie auch im letzten Jahr starteten unsere Knaben B im April in neuer Zusammensetzung (Jg. 2006/2007) bei herrlichem Frühlingswetter mit dem Überfliegerturnier in die Feldsaison. Wie immer war aller Anfang schwer und wir konnten trotz engagierter Spiele den wunderschönen Pokal nicht bei uns behalten. Aber die Saison lag ja noch vor uns!

In der Liga traten wir mit zwei Mannschaften an, einem Team in der Oberliga und einem in der Verbandsliga. Und hier konnten sich unsere Ergebnisse allesamt sehen lassen. In der Oberliga gingen die Jungs im September als Nord 1 in die Zwischenrunde zur Bayerischen Meisterschaft, die wir auf unserer Anlage ausrichten durften.

Am Samstag hatten wir den HLC RW München als Halbfinalgegner, den wir mit 6:1 besiegen konnten und somit das Ticket zur Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft sicher gelöst hatten. Am 2. Tag der Zwischenrunde mussten die Jungs dann gegen den MSC ran, gegen die sie sich Ende der Sommerferien bereits an einem Trainingstag in München messen konnten und man ein Spiel auf Augenhöhe erwarten durfte.

Doch leider wie es eben so oft ist, mussten wir uns mit 3:1 geschlagen geben, was zur Folge hatte, dass wir bei der Bayerischen Meisterschaft im Halbfinale gegen den 1. aus dem Süden antreten mussten, den ASV.

So war s dann also am 06.10. in München beim ASV soweit. Unheimlich aufgeregt aufgrund der ersten Teilnahme an einer Meisterschaft auf dem Feld nach dem Pokalsieg im vergangenen Jahr, traten die Jungs erst einmal verunsichert auf, so dass der Gegner in Führung gehen konnte. Aber wir gaben nicht auf und kämpften uns zurück, schossen das Ausgleichstor, das uns dann in den Shoot-out führte. Nach einem letztlich ausgeglichenem Spiel ging das Penalty-Schießen aber leider 2:1 für den ASV aus => 3:2 Endstand, knapp verloren=> nur noch Spiel um Platz 3 gegen ??? Mal wieder den MSC!



Nach der Enttäuschung des Vortags sind die Jungs dann also mit großen Erwartungen und auch leider wieder einem Päckchen Aufregung am Sonntag in das Spiel gestartet. Der MSC begann mutiger und aufgeweckter und ging so relativ schnell in Führung. Erst beim Spielstand von 3:0 ist in unseren Jungs der absolute Kampfgeist erwacht und sie haben gezeigt, wie gut sie Hockey spielen können. Aber leider etwas zu spät, das Glück war nicht auf unserer Seite (Lattenschuss) und dann kam auch noch Pech dazu (Torschuss knapp am Pfosten vorbei) und das Spiel endete 4:3 für den MSC. „Nur“ der undankbare vierte Platz! Aber kein Grund zur Sorge, Jungs, ihr habt gekämpft, wart weiter als im letzten Jahr und habt noch viele Meisterschaften vor euch, die ihr mit weiterem Elan, Trainingseifer und Kampfgeist in Zukunft gewinnen könnt! Macht weiter so...



Ähnlich erging es auch unserer Verbandsligamannschaft. Die Vorrunde Nord Gruppe B konnten die Jungs mit dem 1. Platz beenden. Super!

Dann kam das Halbfinale gegen den 1. der Gruppe A Bayreuth und hier unterlagen die Jungs dann mit 4:0, was zur Folge hatte, dass die Saison hiermit beendet war. Letztendlich hat das Verbandsligateam mit dem 4. Platz im Norden abgeschlossen. Gute Leistung!

Insgesamt kann man sagen, dass alle Jungs eine gute Saison gespielt, sich permanent weiterentwickelt und gearbeitet haben, und am Ende leider nicht entsprechend dafür belohnt wurden. Schade!

Trotzdem eine schöne Saison!



Ein besonderer Dank gilt wie immer unseren Trainern Jan Groß, Bene Beck und Xandi Rudolf, die wieder tolle Arbeit geleistet haben und ein enormes Trainingspensum mit den Jungs absolviert haben.

Und natürlich wie immer auch bei den Eltern der Knaben B, denn ohne die Unterstützung der Eltern geht gar nichts! Vielen Dank!

Auf eine tolle erfolgreiche Hallensaison.

BB



Knaben B – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	8	47:8	20
2. Nürnberger HTC	8	48:7	19
3. HTC Würzburg	8	35:18	13
4. TB Erlangen	8	20:25	6
5. HC Schweinfurt	8	0:92	0

Knaben B – Zwischenrunde A

1. Münchner SC
2. HG Nürnberg
3. HTC Würzburg
4. HLC RW München

Knaben B – Bayerische Meisterschaft

1. ASV München
2. Nürnberger HTC
3. Münchner SC
4. HG Nürnberg

Knaben B – Verbandsliga Nord, Vorrunde Gruppe B

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HC Schweinfurt	3	11:10	6
2. TB Erlangen	3	12:7	4
3. Marktbreiter HC	3	8:11	4
4. HG Nürnberg 2	3	11:14	3

Knaben B – Abschlusstabelle Nord

1. TV 48 Schwabach
2. Bayreuther TS
3. HTC Würzburg 2
4. HG Nürnberg
5. SpVgg Greuther Fürth
5. Nürnberger HTC 2
7. TB Erlangen 2
8. Spvg Ahorn
9. HC Schweinfurt 2
10. SF Großgründlach

weibliche Jugend A

Die erste große Hürde für den Spielbetrieb der wJA bestand darin, Termine zu finden und auszumachen. Mussten doch die Damen- und wJB- Termine berücksichtigt werden, da alle Mädels jeweils in zwei Mannschaften spielten. Dann kamen noch Verlegungen seitens des BHV dazu, obendrein das Zurückziehen von Marktbreit. Somit wurde statt einer einfachen Runde mit 4 Partien eine Hin- und Rückrunde mit 6 Begegnungen gespielt. Nach all dem Wirrwarr waren der April und Mai vorbei und die wJA hatte noch kein einziges Mal gespielt.



Los ging es am 8.6. zu Hause gegen den NHTC und das Saisonende war am letzten Schultag in Bayreuth. Auf Absagen seitens der Spielerinnen konnte keine Rücksicht mehr genommen werden, außer es stand kein Torwart zur Verfügung, was dann eine Spielverlegung nötig machte. So kam es, dass die Mannschaft einmal in Unterzahl oder ohne Auswechselspielerinnen antreten musste. Verlustpunktfrei und mit 33:5 Toren beendete die wJA dennoch ihre Ligaspiele und fuhr als Nord 1 zur Bayerischen Meisterschaft nach München zum ESV.

Der Samstagsgegner war der MSC. Die erste Halbzeit war ausgeglichen, beide Mannschaften kämpften um jeden Ball und gute Torchancen waren rar. In Hälfte 2 wollten die Mädels die Entscheidung. Sie starteten druckvoll und mit Zug zum Tor, was dann auch zu einem Treffer führte. Die Mannschaft ließ nicht nach und spielte den MSC an die Wand, es fielen Tor Nr. 2, 3 und 4.

Erwartungsgemäß hieß der Finalgegner ESV. Leider schafften es die HGNlerinnen nicht, an beiden Tagen ihr Können auf den Platz zu bringen und mussten sich knapp mit 0:1 geschlagen geben.



Lohn des Vize-Titels der Landesmeisterschaft waren die silberne Nadel und das Ticket zur Qualifikationsrunde für die DM-Zwischenrunde. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.

Nachdem der Quali-Gegner Bad Kreuznach zurückgezogen hatte, war die wJA für die DM-Zwi-Ru bei Großflottbeck qualifiziert.

Da die „echten“ wJA-Spielerinnen alleine keine Mannschaft stellen konnten und auch keinen TW hatten, entschied man sich zu Ungunsten der wJA für die Zwischenrundenteilnahme der wJB, leider.

C. Auer



Weibliche Jugend A – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	6	33:5	18
2. Nürnberger HTC	6	10:13	10
3. TV 48 Schwabach	6	4:13	6
4. Bayreuther TS	6	5:21	1

Weibliche Jugend A – Bayerische Meisterschaft

1. ESV München
2. HG Nürnberg
3. Nürnberger HTC
4. Münchner SC



Weibliche Jugend B



Die Vorbereitung für die Feldsaison begann in den Osterferien. Claudia hatte ein Trainingslager von 03.04 - 06.04.2018 auf der HGN organisiert, in dessen Rahmen die WJB auch erfolgreich gegen eine sehr gute Mannschaft aus Hanau gespielt hatte. Zudem machten die Trainer und Ulli, um den Status-Quo der Mannschaft besser einschätzen zu können, Athletiktests mit den Mädchen. Dies alles diente zur Vorbereitung auf das große Ziel, das sich die Mädels zu Saisonbeginn gesetzt hatten:

Das Erreichen der Endrunde der Deutschen Meisterschaft!

Dazu gehörte dann natürlich auch ein gemeinsamer Besuch auf dem Frühlingsfest, zur Teambildung versteht sich.

Unser Überflieger-Turnier, das schon vor den Osterferien stattfand, hatten die Mädchen gewonnen und konnten kurze Zeit später bei einem Turnier in Ludwigsburg den 2. Platz erzielen. Keine schlechten Ergebnisse, aber man konnte bei den Spielen auch erkennen, dass noch Luft nach oben war.

Das harte Training hatte Erfolg. Die WJB gewann alle Spiele in der Nordbayernrunde und bestritt mit 54:0 Toren und 15 Punkten, die Regionalmeisterschaft gegen Pasing (12:0), Rosenheim (10:0), MSC (6:0) und das wohl beste Spiel der Saison gegen den ESV (3:2) und qualifizierte sich direkt für die Deutsche Zwischenrunde. Somit war die erste Hürde genommen.



In den Sommerferien gab es erneut ein Trainingslager auf der HGN, bei dem nicht nur Hockey sondern auch Tennis, Beachvolleyball und Lacrosse gespielt wurde. Eine schöne Abwechslung für die Mädchen. Zudem gab es ein Trainingsspiel gegen die BHV-Auswahl, das auch gewonnen wurde.



Um nun top Fit in die Saison zu starten, hatten die Mädels nicht nur das schon obligatorische, aber auch sehr beliebte (...und das ist kein Witz) Athletik-training bei Klaus, sondern auch zusätzlich noch ein Techniktraining bei Christopher Wesley.



Bis zum Finale der Bayerischen Meisterschaft waren die Mädchen ungeschlagen und führten die Tabellen Nord an. Lediglich das Finale gegen den ESV ging mit einem deutlichen 0:5 verloren. Hier konnten die Mädels ersatzgeschwächt ohne 2 Stammspielerinnen nicht die gewohnte Leistung auf den Platz bringen und so wurden sie Bayerischer Vizemeister.



Da sich die WJB aber ja direkt für die Deutschen Zwischenrunde qualifiziert hatte, fand diese am 13./14.10.2018 auf der HGN statt. Mit Gegnern wie dem Club an der Alster und dem Crefelder HTC waren Mannschaften angereist, die nicht leicht zu schlagen waren. Dennoch gewannen unsere Mädchen an beiden Tagen mit einer herausragenden Leistung und qualifizierten sich somit für die Deutsche Endrunde.



Die WJB-Mannschaft hatte mit viel Disziplin, Kampfbereitschaft, Engagement, Trainingsfleiß, Können und v.a. Teamgeist das sich gesteckte Saison-Ziel erreicht!

Am Freitag, den 19.10.2018 fuhren die Mädchen mit dem Adidas-



Team-Bus, organisiert von Achim, nach Wiesbaden um dort am 20./21.10.2018 die Deutsche Endrunde zu spielen. Aber nun hatten sie Blut geleckt und man wollte natürlich ins Finale. Hierfür musste allerdings noch am Samstag der Mannheimer HC geschlagen werden, ein schwieriger Gegner. Bei Abpfiff der regulären Spielzeit stand es leider 2:2, so dass es, wie bei der Deutschen Zwischenrunde, ins Shoot-Out ging. Das Penalty-Schießen wurde von den Mädchen mit 5:4 gewonnen.

Damit standen sie im Finale der Deutschen Meisterschaft! Hier



hieß der Gegner nun Club Raffelberg. Für das Finale waren sogar weitere Fans aus Nürnberg zur Unterstützung angereist. Leider endete das Spiel mit 1:2 für Raffelberg. Dennoch war es ein tolles Spiel und eine super Leistung unserer Mädels. Die Mannschaft der WJB bewegte sich spielerisch absolut auf Augenhöhe mit ihrem Gegner und hatte auch viele Chancen, nur leider genau in diesem Moment nicht das Glück. Und das Wissen, man hätte es eigentlich schaffen können, lässt die erste tränenreiche Enttäuschung gut verstehen.



Aber am Ende ist es einfach ein riesengroßer Erfolg für so ein junges Team aus Bayern! Glückwunsch!

Sowohl die Trainerin Claudia, als auch die Co-Trainer Anne und Bene, haben in der gesamten Feldsaison fest an die Mädchen und deren Können geglaubt und dieses mit hartem Training gefördert. Die WJB besteht aus 14 kämpferischen und hoch motivierten jungen Amazonen, die sich nicht unterkriegen lassen. Die Mannschaft hat es immer wieder geschafft, tolle Ergebnisse zu erzielen, obwohl die Voraussetzungen nicht immer günstig waren.



Nicht unerwähnt darf unser lieber Ulli bleiben, der auch der Motivations-Coach ist. Er schafft es – fast - immer, die oft an sich zweifelnden Mädels zu motivieren und den positiven Kick zu geben. Allerdings ist das Geheimrezept der WJB nicht nur die Klasse der einzelnen Mädchen, sondern auch die Tatsache, dass diese Mannschaft eine Einheit bildet und für einander einsteht. Dies zeigt sich auch immer wieder im Training, und auf Turnieren und natürlich auch bei den Teamevents ...!

Somit ist die WJB nun mit dem Titel des deutschen Vizemeisters die erfolgreichste weibliche Jugendmannschaft in der Geschichte der HGN.



Da die Mannschaft mit nur 14 Spielerinnen doch sehr übersichtlich ist, halfen auch diesmal wieder einige A-Mädchen aus, um das Team zu unterstützen. Auch diese haben sich voll in die Mannschaft integriert und mit zu diesem großen Erfolg beigetragen. Vielen Dank dafür!



Unser Dank geht nicht nur an die Trainerin Claudia, die Co-Trainer Anne und Bene, die Betreuer Ulli und Selma, die Physio's Petra W. und bei der Zwischen-/Endrunde Lukas, an den Athletiktrainer Klaus, an Christopher fürs Techniktraining, sowie an Jule F. und Leon S. fürs Eckentraining, sondern auch an die vielen Helfer im Verein für die Ausgestaltung und Unterstützung bei der Deutschen Zwischenrunde und Deutschen Endrunde. Zuletzt natürlich an die Eltern der Spielerinnen, die – auch bereits während der Saison - viel geholfen, gespendet, Daumen gedrückt und sich die Haare gerauft haben.

Für die großzügigen Spenden der Eltern als auch der Sparkasse Nürnberg möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken. Eure Investition hat sich gelohnt.

Und was würde Claudia sagen? „Ihr Määääädels, ... das habt ihr richtig gut gemacht ...!“



Nun geht es in die Halle und auch hier heißt das Ziel natürlich Deutsche Meisterschaft! Um dazu gut gerüstet zu sein, haben die Mädels nun nach nur einer Woche Pause auch schon gleich wieder Training und in Folge zwei top besetzte Hallenturniere in Ludwigsburg und Frankenthal zu bestreiten, bevor es mit der Runde losgeht. Am Ende der Weihnachtsferien steht ein Turnier bei Großflottbek auf dem Programm, um sich Lebkuchen und Weihnachtsgans wieder abzutrainieren und sich auf den Rest der Hallensaison einzustimmen.

Wir freuen uns auf jeden Fall weiterhin auf schöne Spiele und eine erfolgreiche und verletzungsfreie Hallensaison! Mädels bleibt dran!

Für die WJB haben gespielt:

Amelie, Eliza, Emelie, Fiona, Franzi, Hannah, Jule, Julia, Lena H., Lisa, Marie, Naemi, Nora und Stefanie, sowie die A-Mädchen Celi-na, Lara, Laura, Lena R., Maja, Matilda, Pia und Sophia

SP



Weibliche Jugend B – Oberliga, Vorrunde Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	5	54:0	15
2. Bayreuther TS	5	6:11	8
3. HTC Würzburg	5	8:15	8
4. Nürnberger HTC	5	11:20	6
5. TV 48 Schwabach	5	8:11	5
6. TB Erlangen	5	4:34	0

Weibliche Jugend B – Regionalliga Endrunde

Platz	Spiele	BTore	Punkte
1. HG Nürnberg	7	60:2	21
2. ESV München 1	7	59:3	18
3. Münchner SC	7	17:15	13
4. SB DJK Rosenheim	7	8:27	10
5. Bayreuther TS	7	6:20	9
6. HTC Würzburg	7	7:33	7
7. TSG Pasing München	7	9:36	3
8. Nürnberger HTC	7	10:40	0

Weibliche Jugend B – Bayerische Meisterschaft

1. ESV München 1
2. HG Nürnberg
3. Münchner SC
4. SB DJK Rosenheim

Weibliche Jugend B – Deutsche Zwischenrunde B

1. HG Nürnberg
2. Crefelder HTC
3. Club an der Alster
3. TuS Lichterfelde

Weibliche Jugend B – Deutsche Endrunde

1. Club Raffelberg
2. HG Nürnberg
3. Rot-Weiss Köln
4. Mannheimer HC



Mädchen A

Mit einem grandiosen Saisonauftakt beim Überflieger Turnier am 14./15. April beenden die Mädchen A das HGN-Turnier als Sieger und starten hoch motiviert und in neuer Zusammensetzung mit den Jahrgängen 2004 und 2005 in die Spieltage der Oberliga Bayern Nord.



Was soll man sagen: Wenn es läuft, dann läuft!

1. Spieltag: 6:0 gegen den HTC Würzburg
2. Spieltag: 2:0 im Derby gegen den NHTC
3. Spieltag: 17:0 beim ersten Heimspiel gegen Bayreuth
4. Spieltag: 6:0 gegen Schwabach
5. Spieltag: 1:0 gegen Fürth, die ihrerseits jedes Spiel bis dato gewonnen hatten

Voll in Fahrt haben die Mädchen die Vorrunde mit 32:0 Toren und großartigen 15 Punkten abgeschlossen.

Die neu geschaffene Regionalliga konnte kommen! Am 14./15. Juli fanden die ersten Spiele in München gegen TuS Obermenzing und den ASV München statt. Bei schönstem Sommerwetter wurde der 1. Tag mit einem hart erkämpften 1:0 gegen Obermenzing und einem lauschigen Abend abgeschlossen. Der 2. Tag zeigte sich wettertechnisch ebenfalls von seiner besten Seite. Hoch motiviert, aber nervös mussten unsere Mädchen ihre erste Saisonniederlage einstecken. Doch frei nach der Devise neue Chance, neues Glück startete am darauffolgenden Wochenende Teil 2 der Regionalliga gegen den ESV München und den MSC München auf der HGN. Nach dem 2:2 gegen den ESV war die Tabellenführung



noch in greifbarer Nähe, doch aus dem benötigten 3:0 wurde ein 0:1 und damit fielen die Mädchen auf den 3. Platz zurück, nach MSC und Fürth.

Parallel dazu qualifizierte sich die Verbandsliga-Mädchen mit Unterstützung einiger B-Mädchen am 1. Juli für die Bayerische Pokalmeisterschaft durch einen Sieg über Schwabach, die den 6. Platz der Oberliga belegten und waren damit Platz 1 im Norden. Den Grundstein hierfür legten die Mädchen am 22. Juni mit ihrem 3:1 Sieg über Würzburg, die sogar WJB-Spielerinnen dabei hatten.

Die Sommerferien inkl. Sommercamp waren wichtig, um Durchzuatmen und an den Schwächen zu arbeiten, denn die Qualifikation zur Deutschen Zwischenrunde stand Ende September in München an. Dabei half u.a. auch ein Freundschaftsturnier auf der HGN gleich zu Beginn der Ferien gegen den MSC und Wiesbaden.



Auf dem Gelände des MSC starteten die Mädels am 29. und 30. September in ihren neuen Trikots dann auch wieder voll durch und spielten sich in einem spannenden Spiel gegen Fürth ins Finale. Gegen den ESV konnten sie ein 2:0 erreichen und holten sich damit den Titel des Bayerischen Meisters. Ein Grund zum Feiern – gleich vor Ort! Zusammen mit den Knaben und Mädchen des MSC wurde gejubelt und gefeiert bis die Tische hüpften.



An Ausruhen war jedoch nicht zu denken, denn im Spiel gegen Hanau am 3.10. auf der HGN musste sich die Mannschaft noch weiter für die Deutsche Zwischenrunde qualifizieren.



Das Spiel, an Spannung kaum zu überbieten, v.a. durch den Shootout, gewannen unsere Mädchen mit tollen 5:3 Ergebnis und konnten so dem nächsten Spiel gegen Heidelberg am 7.10. entgegen fiebern. Mit einem souveränen Sieg (3:0) haben sich die Mädchen schließlich und endlich für die Deutsche Zwischenrunde in Mühlheim qualifiziert.



Zwar war der Weg zur Deutsche Meisterschaft in Mühlheim zu Ende, aber ihr habt großartiges geleistet, seid als Mannschaft gewachsen, habt toll gekämpft und seid entschlossen und selbstbewusst aufgetreten und ihr seid Bayerischer Meister!! Wir sind stolz auf euch!



Wir möchten Nicole danken, die als die Trainerin zusammen mit Julia und Marie die Mädels so weit gebracht hat und ein besonderer Dank geht an Marianne, die die Mädels auch in dieser Saison super betreut hat.

A.S.



Die Mannschaft: Aliza, Celina, Clara, Emily, Jördis; Lara N., Lara S., Laura, Lena, Lilli, Lucia, Madeleine, Mathilda (TW), Maya, Mia, Paula, Pia, Sophia, Theresa mit Unterstützung der MäB: Antonia P., Antonia S. (TW VL/Ersatz OL), Juli, Laura, Lena K., Linda, Lisa, Luca, Martha, Pia, Theresa St., Valerie



Mädchen A – Oberliga, Vorrunde Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	5	32:0	15
2. SpVgg Greuther Fürth	5	6:1	12
3. Nürnberger HTC	5	18:3	9
4. HTC Würzburg	5	6:12	6
5. Bayreuther TS	5	5:29	3
6. TV 48 Schwabach	5	0:22	0

Mädchen A – Regionalliga Endrunde

Platz	Spiele	BTore	Punkte
1. Münchner SC	7	19:5	19
2. SpVgg Greuther Fürth	7	8:4	15
3. HG Nürnberg	7	12:4	13
4. ESV München 1	7	16:6	12
5. ASV München	7	8:9	10
6. TuS Obermenzing	7	6:8	6
7. Nürnberger HTC	7	7:12	6
8. HTC Würzburg	7	2:30	0

Mädchen A – Bayerische Meisterschaft

1. HG Nürnberg
2. ESV München 1
3. Münchner SC
4. SpVgg Greuther Fürth

Mädchen A – Deutsche Zwischenrunde A

1. Uhlenhorst Mülheim
2. Berliner HC
3. Großflottbeker THGC
4. HG Nürnberg

Mädchen A – Verbandsliga, Vorrunde Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 2	4	8:1	10
2. HC Schweinfurt	4	7:3	7
3. TB Erlangen	4	5:4	6
4. Nürnberger HTC 2	4	4:4	6
5. HTC Würzburg 2	4	0:12	0

Mädchen A – Oberliga 2 Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Bayreuther TS	3	7:1	7
2. TV 48 Schwabach	3	3:2	4
3. HG Nürnberg 2	2	1:1	2
4. HC Schweinfurt	2	1:8	0



KRAMER
BAD UND SERVICE
IHR PARTNER FÜR
WASSER
WÄRME
WOHLBEHAGEN

BUS Bad und Service GmbH
Willstätter Straße 70
90449 Nürnberg

Tel.: 0911 - 312127
Fax: 0911 - 3188830

info@badundservice.de

RICHTER  FRENZEL

ellert



www.badundservice.de

Mädchen B Oberliga

Erst Anlaufschwierigkeiten, dann ab auf die Zielgerade und zum Schluss der Sieg in der Pokalmeisterschaft.

Sechs Spiele hatten unsere Mädchen der Jahrgänge 2006/07 in diesem heißen Sommer zu bestreiten. Beim ersten gegen Dauer-Konkurrent NHTC hatten wir zwar mit 3:4 das Nachsehen, dafür sahen die vielen Zuschauer ein flottes Match, das Lust auf die Feldsaison machte. Daheim gegen den TBE wendete sich dann das Blatt: Ein ansehnliches Spiel, bei dem sich schönes Passspiel und Tempodribblings abwechselten. Lediglich der Ball wollte einfach nicht ins Tor, beste Möglichkeiten wurden mit etwas Pech leider nicht genutzt. Doch dann gingen doch noch zwei Bälle rein und wir fuhren zufrieden nach Hause.

Und es ging Schlag auf Schlag weiter – Unsere Mädels gewannen jedes Spiel: 2:1 gegen den NHTC durch einen entscheidenden 7-Meter. Gegen Schwabach endete das Spiel 5:0. In der Rückrunde spielen die Mädels befreit auf und gewannen in Schwabach wieder 5:0. Leider waren es zwei Tore zu wenig, um sich den ersten Platz zu sichern – der NHTC hatte dank besserem Torverhältnis die Nase vorn. Da nützte auch ein 7:0 gegen Erlangen nichts. Die Entwicklung der Mannschaft ist also weiter positiv. Schön ist, dass auch einige aus dem jüngeren Jahrgang den Sprung in die erste Mannschaft geschafft haben. Für die Zukunft gilt: Am Zusammenspiel arbeiten. Hockey ist ein Teamsport! Auf Dauer wird man nur Erfolg haben, wenn man dies auch umsetzt. Wobei wir natürlich auch von diversen Einzelaktionen und daraus resultierenden Siegen profitieren. Klar ist allerdings, dass wir im Norden keine nennenswerten Konkurrenten bis auf den NHTC haben. Und dies zeigte sich ganz deutlich in der Zwischenrunde zur Bayerischen Meisterschaft. Zu aufgeregt waren die Mädels gegen den ESV, dem Druck waren sie leider nicht gewachsen. Ein schlechter Tag hat damit alle Träume zerstört. Aber: keine nordbayerische Mannschaft schaffte den Einzug in die Bayerische Meisterschaft, weswegen dann die Spiele zur Pokalmeisterschaft auch in Nürnberg ausgetragen werden konnten, statt mit TBE, Schwabach und dem NHTC nach München fahren zu müssen. Bei der Pokalmeisterschaft kam es dann zum logischen Finale zwischen HGN und NHTC, das Ergebnis war knapp – aber diesmal hatten unsere Mädels die besseren Nerven, die bessere Torfrau und die gehörige Portion Glück beim Shoutout. Gut gemacht!

Jetzt erwartet den derzeitigen Bayerischen Meister in der Halle 2017/18 eine spannende und, durch die äußeren Umstände bedingt, nicht einfache Hallensaison. Wir drücken unseren Mädels alle Daumen und wünschen ihnen gerechte und verletzungsfreie Spiele.



Herzlichen Dank an Nicole und ihre Co-Trainer Marie, Jule, Naomi, Lisa und Nele, für all ihre Zeit und Kraft, die sie immer in das Training stecken.

Unterstützt wurden die Mädels durch die Betreuer Stefan und Carola, Danke!

Danke auch an alle Eltern, die sich wieder engagiert haben – egal, ob für die B1 oder die B2. Ob beim Newsletter-Text schreiben, Obst mitbringen oder Kuchen backen und verkaufen. Das Vereinsleben funktioniert eben nur mit eurer Hilfe!

Katja Jäkel/Stefan Wagner

In der ersten Mannschaft der B-Mädchen spielten: Antonia Sellin (Tor), Antonia Sowade (ETW), Antonia Pierer von Esch, Pia Biedermann, Juli, Jäkel, Laura Klotz, Linda Wagner, Martha Zaar, Lisa Schmeiser, Luca Sticha, Valerie Fuchs, Leni Mandel, Theresa St. Pierre, Lena Klinkhammer, Paula Kempe und Mara Pfeifer.

Mädchen B – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	6	26:5	15
2. HG Nürnberg	6	24:5	15
3. TB Erlangen	6	2:23	4
4. TV 48 Schwabach	6	1:20	1

Mädchen B – Zwischenrunde B

1. ESV München
2. ASV München
3. HG Nürnberg
4. TV 48 Schwabach

Mädchen B – Bayerische Pokalmeisterschaft

1. HG Nürnberg
2. Nürnberger HTC
3. TV 48 Schwabach
4. TB Erlangen

Mädchen B Verbandsliga

Tendenz steigend und Lust auf mehr

Elf Mädchen B-Mannschaften kämpften in der Feldhockeysaison 2018 um die Krone in der Verbandsliga Nord. Viele Vereine meldeten ihre Teams statt in der Oberliga nur in der Verbandsliga an. Ob fränkisches Understatement mit Sehnsucht nach zahlreichen Erfolgserlebnissen oder einfach begrenztes Leistungsvermögen dafür ausschlaggebend waren, war bis zum heiß ersehnten Saisonstart ungewiss. Schon im ersten Spiel am 29. April gegen die SF Großgründlach merkten die Spielerinnen der HGN, dass wohl eher Ersteres der Fall war und die Saison kein Durchmarsch werden würde. Auf eigenem Platz war es ein hartumkämpftes Spiel, bei dem die Defensivreihen stabil standen und Torszenen eher selten waren. Unglücklich verloren die Mädchen 0:1. Und auch im zweiten Spiel war den jungen Spielerinnen das Schicksal nicht gewogen, 2:1 verlor man knapp beim NHTC – ausgerechnet im Derby, dachte ich mir und viele andere Eltern vermutlich auch.



Dass es so nicht weitergehen konnte war klar. Und das Blatt drehte sich. In den letzten drei Vorrundenspielen gegen Erlangen, Fürth und Schwabach holte die junge Mannschaft zwei Siege und ein Unentschieden. Dass man ausgerechnet gegen Fürth nur einen Punkt holte – „ärgerlich“. Ärgerlich, weil Fürth am Ende der Vorrunde punktgleich mit der HGN war, aber ein um ein Tor besseres Torverhältnis hatte. Damit spielte Greuther Fürth als Vorrundendritter um die Plätze 1 bis 6 der Verbandsliga Nord und die Mädchen B der HGN auf dem undankbaren vierten Platz gelandet in der anschließenden Endrunde um den 7. Rang.

Nach unglücklichem Saisonstart ging es im weiteren Saisonverlauf stetig nach oben. Beim Zuschauer entstand der Eindruck, dass die jungen Spielerinnen zunehmend verstanden, dass ein Team mehr als die Summe seiner Einzelspieler ist und dass trotz individueller Klasse ein funktionierendes Pass- und Laufspiel Grundlage für Erfolg im Mannschaftssport ist. Dass man dabei den freien Raum als wichtige Zone auf dem Platz entdeckte, war bestimmt ein wichtiger Meilenstein.



Und diese positive Entwicklung zeigte sich auch nach den Sommerferien in den letzten beiden Saisonspielen. Die Mannschaften der Spvg Ahorn und der HTC Würzburg wurden mit 2:0 und 3:0 vom Platz gefegt. Diese ungefährdeten Siege hätten mit vielen Torchancen locker höher ausfallen können. Der siebte Platz in der Verbandsliga Nord war mit großem Punktevorsprung gesichert und die Saison leider schon zu Ende.

Schade fanden Zuschauer und Spielerinnen, dass es trotz der elf gemeldeten Mannschaften in der Verbandsliga Nord in der fünf Monate andauernden Feldsaison nur sieben Spiele gab und so gegen manche Vereine gar nicht gespielt wurde. Nicht nur das Wissen um die Bedeutung von Spielpraxis für die Entwicklung von jungen Spielerinnen, sondern vor allem die tolle Leistungssteigerung in den letzten Saisonspielen haben Lust auf mehr gemacht.

Dr. Günther Pfeifer

Mädchen B – Verbandsliga Nord, Vorrunde Gruppe A

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC 2	5	20:4	12
2. SF Großgründlach	5	13:3	12
3. SpVgg Greuther Fürth 2	5	8:7	7
4. HG Nürnberg 2	5	5:5	7
5. TB Erlangen 2	5	2:16	6
6. TV 48 Schwabach 2	5	0:13	0

Mädchen B – Verbandsliga Nord, Endrunde Pl. 7-11

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 2	4	7:0	12
2. TV 48 Schwabach 2	4	10:3	6
3. TB Erlangen 2	2	1:1	3
4. Spvg Ahorn	3	4:6	3
5. HTC Würzburg 1	3	0:12	0

Trainingslager der Mädchen B in Hamburg

Zum wiederholten Male fuhren die Mädchen B Anfang September in ein Trainingslager nach Hamburg. Insgesamt waren 11 Mädels, 1 Trainerin und 2 Betreuerinnen mit dabei.

Am Mittwoch, 05.09.2018 begann die Fahrt um 08:00 Uhr bei der HGN. Die Fahrer „Nicole und Kathrin bzw. Nina“ befüllten ihre Busse und los ging es in Richtung Hamburg. Dieses Jahr versuchten wir mit nur einer Pause nach Hamburg zu kommen.



Nach 5,5 Std. Fahrt kamen wir mit guter Laune in Hamburg an und bezogen die Zimmer. Nachdem sich schnell die Konstellationen der Zimmerpartner gefunden hatten, erfuhren die Mädels was sie in dieser Woche erwarten würde. Nach kurzer Lagebesprechung ging es auch schon weiter. Das erste Highlight war der Besuch des Musicals „Mary Poppins“. Am Ende des Musicals können wir nur eines sagen - Das Musical war der Super! Die Mädels hatten sehr viel Spaß und waren von der Aufführung sehr angetan. Zurück im Hotel waren die Mädels platt und fanden schnell zur Ruhe.

Donnerstagvormittag stand Training auf dem Plan. Wieder durften wir beim Hamburger SV unsere Einheiten absolvieren. Gut gestärkt vom Frühstück hatten die Mädels große Lust auf die erste Einheit. Mit Athletik und Stocktraining machten wir die Mädels fit nach der großen Sommerpause, um für die Trainingsspiele gegen die Hamburger gut vorbereitet zu sein. Bei der ein oder anderen merkte man, dass die Sommerferien eher am Strand verbracht wurden, als etwas für die Athletik zu tun. Während wir uns auf dem Platz verausgabten, bereiteten Kathrin und Nina eine super Zwischenmahlzeit für die Mädels vor.



Nach dem Essen ging es wieder los – Ziel war das „Chocoversum“. Nach kurzen Irritationen, wo die Mädels denn geblieben sind, konnten wir Alle an der Führung durchs Chocoversum teilnehmen. Die Mädels lernten woher Schokolade kam und aus was sie besteht. Natürlich konnte jede Phase der Schokolade auch verkostet werden, so dass sie ein Gespür davon bekamen, wann die Schokolade auch wirklich nach Schokolade schmeckt und welche Vorgänge dafür gebraucht werden. Sie konnten vor Ort auch noch ihre eigene Tafel Schokolade erstellen, die nicht bei allen den Weg nach Hause gefunden hat.



Mit vollen Schokoladen-Bäuchen ging es dann bereits weiter zu unserem ersten Trainingsspiel gegen die Mädchen B vom Hamburger SV. Dass wir noch in Sommerferien-Modus waren merkte man schnell. Das Zusammenspiel war fast nicht vorhanden, jede versuchte ihr eigenes Ding zu machen und es dauerte lange, bis wir ins Spiel gefunden hatten. Die Mädels von Hamburg verteidigten sehr gut und versuchten immer wieder gefährlich vor unser Tor zu kommen. Dass am Ende trotzdem ein 5:3-Sieg herauskam, das zeigte von Kampfeswillen, das Spiel trotz „Ausbaufähiger Leistung“ noch gewinnen zu wollen.



Der Freitag verlief am Vormittag fast genauso wie der Donnerstag. Auch hier mussten die Mädels erst ein Training über sich ergehen lassen. Hier merkte man schon deutlich, dass die Mädels wieder im Thema Hockey angekommen sind. Sie absolvierten eine super Trainingseinheit mit viel Engagement. „Zur Belohnung“ fuhren wir am frühen Nachmittag in die „Europa Passage“ zum Shoppen. Dort konnten die Mädels zwei Stunden lang ihrem Shopping-Drang freien Lauf lassen. Die Zeit wurde in unterschiedlichster Art und Weise verbracht. Einige kamen am Ende mit Tüten zurück, andere nutzten die Zeit um sich einfach nur auszuruhen. Spaß hatten aber auf alle Fälle alle Beteiligten!

Nach kurzer Besprechung der Einkäufe ging es los zu unserem nächsten Trainingsspiel in Hamburg. Beim Harvestehuder THC konnten die Mädels unter Beweis stellen, ob sie bereits wieder im Thema Hockey angekommen sind und die Sommerferien hinter sich gelassen haben. Da die Mädchen B aus Hamburg am Wochenende ein wichtiges Spiel hatten, einigte man sich, dass wir gegen ein Team aus 1. und 2. Mannschaft spielen. Am Ende stand ein 3:0-Sieg! Im Anschluss hatte die Mannschaft uns zu einem gemeinsamen Abend eingeladen. Doch bevor es zum Buffet ging, gab es ein paar „ganz Tapfere“ (es war ein Außenpool!!!), die den



Pool der Hamburger testen wollten. Während des Essens lernten sich die Mädels untereinander kennen. Gut gestärkt hielt es die gesamte Mädchen-Truppe nicht lange auf den Stühlen und sie nahmen ihre Stöcke und flüchteten auf den Kunstrasen zum Hockeyspielen. Und wieder war ein Tag vorüber, an dem die Mädels einiges erlebt haben.



Am Samstag um kurz nach 10:00 Uhr machten wir uns auf den Heimweg. Zu Beginn der Fahrt waren alle Mädels noch fit und es wurden noch Spiele gemacht oder Lieder gesungen, doch schnell zeigte sich dass alle Mädels ziemlich platt waren von der Woche und somit wurde es ziemlich rasch ruhig in den Bussen. Dass die Heimfahrt nicht so entspannt werden sollte wie die Hinfahrt merkten wir frühzeitig. Wir fuhren von einem Stau in den nächsten. Nach einer kleinen Essenspause bei McDonalds ging es weiter in Richtung Nürnberg. Müde aber gut gelaunt kamen wir um ca. 19:00 Uhr an der HGN an.

Auch dieses Jahr kann man wieder sagen, dass es ein tolles Erlebnis war mit einer super Vorbereitung für die Mädels. Es hat mir riesen Spaß gemacht mit ihnen zu arbeiten und die Tage zu verbringen.

Vielen Dank an Kathrin und Nina für die Betreuung der Mannschaft und natürlich Dankeschön an alle Eltern, die uns diese Fahrt ermöglicht haben! Es ist keine Selbstverständlichkeit und deshalb möchte ich **DANKE** sagen!

Nicole

Knaben C

Jappa - Goldmedaillengewinner

Die gesammelten Erfahrungen der vergangenen Spiele haben sich endlich ausgezahlt. Die HGN KnaC Jungs traten, wie immer hochmotiviert, in der Klasse der Verbandsliga beim diesjährigen Jappa Turnier an.

Bei hochsommerlichen Temperaturen standen Ludwigsburg, Rosenheim, 2x München und Augsburg auf dem Programm. Am Samstag um gefühlt 5:10 Uhr ging es gegen den HC aus Ludwigsburg. Das Spiel war lange offen und war spannend bis zu Schluss. Hätten die Jungs die zwei Penalties verwandelt – sie hätten gewonnen. Aber so mussten sie sich, aus HGN Sicht, mit einem glücklosen 1:1 unentschieden zufrieden geben.

Dann ging es nach einer kurzen Verschnaufpause auf Naturrasen gegen den Gastgeber weiter. Man merkte dass die MSC Jungs vorher auf dem Acker – äh, Naturrasen trainierten. Aber unsere Jungs hielten tapfer dagegen und setzen die Ansagen von den Coachs Tobi und Stefan um, indem sie die Bälle möglichst weit und volle Kanne nach vorne schlugen – eine Art englischem kick and rush. Das Kämpfen lohnte sich und den Blau-Weißen gelang ein weiteres, achtbares 0:0 unentschieden.



Spiel drei des Tages war gegen Augsburg – wieder auf Naturrasen. Diesmal gelang das kick and rush nicht so recht, denn die Augsburger scouts haben wahrscheinlich das vorherige HGN Spiel genau analysiert und sich entsprechend taktisch ausgerichtet. Aber die HGN Jungs hielten dagegen und kämpften was das Zeug hielt, bis kurz vor Schluss eine krasse und spielentscheidende Fehlentscheidung, der sonst guten und souveränen Refs, den Augsburgern einen Penalty einbrachte. Das dabei erzielte Tor war darüber hinaus auch noch ungültig denn die Zeit war bereits abgelaufen als die Kugel die Torlinie, nach zweimaliger Parade von Torwart Max, überquerte. Am Ende gelang den Augsburgern ein schmeichelhaftes 0:1.

Als Viertes stand wieder der Gastgeber, diesmal aber der MSC II, auf dem Plan. Durch einen eiskalt und hammerhart verwandelten Penalty gingen die Jungs früh mit 0:1 in Führung. Leider kassierten sie aber mit dem Schlusspfiff das unglückliche Gegentor zum Endstand von 1:1. Coach Tobi sagte nach dem Spiel völlig heiser: „Die Jungs haben super gespielt und gekämpft aber sie müssen noch lernen dass das Spiel erst aus ist, wenn der Schiri pfeift. Das hat uns im Spiel 4 gegen MSC II den sicheren Sieg gekostet.“ Den ersten Spieltag ließen die Jungs, die immer noch unglaublich fit waren, zusammen mit den völlig erschöpften HGN Supportern am Lagerfeuer bei Stockbrot ausklingen.

Nach kurzer Nachtruhe stand am Sonntag, vor dem ersten Hahnenschrei, das fünfte Spiel gegen den Sportbund aus Rosenheim an.

Der Naturrasen war mittlerweile genauso mitgenommen wie die HGN Jungs, und das Spiel entwickelte sich zu einem ziemlichem Gekurke. Und wie es immer so ist, wenn man es vorne nicht macht bekommt man es hinten rein, und die Jungs verloren, nach einigen zweifelhaften Entscheidungen (die Schiris standen aber gut), das Spiel gegen den SBR mit 0:1.

Nach drei glücklosen Unentschieden und zwei eigentlich unverdienten Niederlagen spielten die HGN Jungs um Platz 5/6 gegen den HC Ludwigsburg. Motivationskünstler Stefan schwor die Truppe richtig ein und motivierte sie bis in die Haarspitzen. Taktikfuchs Tobi erinnerte daran, dass das Spiel erst aus ist, wenn der Schiri pfeift, und dass man auch erstmal schießen muss um überhaupt ein Tor zu erzielen. Gesagt getan, die Boys zeigten ihr bestes Ho-

key und kombinierten sich ein ums andere Mal vor das gegnerische Tor und belohnten sich alsbald durch ein herrlich herausgespieltes Tor. Ludwigsburg kämpfte und zog alle Register, aber sie machten die Rechnung ohne unsere Abwehr und ohne unseren Goalie Max – die Katze aus Ziegelstein, der alles hielt und sogar einen eigentlich unhaltbaren Wahnsinnschammer mit dem Schläger aus der Luft parierte. Das Spiel gewannen die Blauweißen hochverdient mit 1:0 und sie feierten Platz 5, als ob sie das Turnier gewonnen hätten. Coach Stefan sagte nach dem Spiel, dass das eine super Mannschaftsleistung war und sich die Jungs dieses Ergebnis und Erlebnis redlich verdient haben. „Ich hatte nie Zweifel dass das Spiel heute nochmal kippen würde, denn die Jungs standen hinten bombenfest und die HGN Ultras waren der 8. Mann am Platz“ so Coach Tobj, immer noch stimmlich gezeichnet, nach dem Spiel übergücklich.

Ganz zum Schluss nahmen alle ihre Goldmedaillen in Empfang und traten erschöpft aber euphorisch die Heimreise an. Der eine oder andere, so hörte man am Tag danach, schlief noch im Stadtgebiet München im Auto ein.

Jappa 2019 – wir sind dabei.



Sommerferien – Grillen – Klein gegen Groß

Das letzte Training vor den Sommerferien sollte etwas anders gestaltet werden als sonst. Also überlegten wir uns, ein Eltern-Kind Spielchen zu machen und anschließend zu grillen.

Die Jungs waren von Beginn an hoch motiviert und wollten die Partie für sich entscheiden – so hoch wie möglich, und das Team „Eltern“ mal so richtig abkochen.

Das Team „Eltern“ war aber ebenfalls hoch engagiert und wollte den Jungs zeigen wie es geht. Die Partie ging flott hin und her, mit einigen sehenswerten Ballstafetten und Torchancen. Die Spielregeln bzw. Regelauslegung wurde von den Jungs aber ziemlich variabel ausgelegt, aber Team „Eltern“ ließ sich nicht beirren und zog das geplante Spielkonzept knallhart durch. Die Jungs hatten zwar mehr Power, aber die „Eltern“ mehr Erfahrung und die Ruhe weg. Die „Eltern“ beschränkten ihren Aktionsradius auf ein Minimum, um sich bei der brütenden Abendhitze die Kräfte einzuteilen – das zahlte sich im späteren Spielverlauf auch aus. Die Jungs gingen mit 1:0 in Führung und bauten das Ergebnis in der ersten Halbzeit sogar noch auf 2:0 aus. In der zweiten Halbzeit mobilisierten aber die „Eltern“ die aufgesparten Kräfte und erkämpften sich den Ausgleich zum 2:2 Endstand.

Nun ging es zum gemütlichen Teil des Abends. Die Bratwürste, Steaks und Salate wurden gemeinsam um die Hütte herum gegessen und Maria versorgte uns mit regenerativen Getränken für jung und alt.

Als der letzte Happen Bratwurst verteilt wurde, teilweise sogar noch währenddessen, schnappten sich die Jungs wieder ihre Schläger und trainierten bereits wieder für die nächsten Aufgaben.

Weiter so Jungs, denn gewinnt Ihr auch nächstes Jahr gegen eure Eltern (vielleicht)

PG



Knaben D



Grund zur Freude!

Unter dieses Motto kann man das Jahr 2018 für die Knaben D der HGN stellen. Und das gleich in mehrfacher Hinsicht, ein Superlativ jagt den anderen! Gute Spiele, etliche Siege, zahlreiche Tore und eine wachsende Mannschaft.

Während langsam die Hallensaison 2017/2018 ausklang, deren krönenden Abschluss die Teilnahme mit zwei Mannschaften am FlipFlop-Turnier beim MSC in München bildete, fiel die Entscheidung, für die Feldsaison eine Oberligamannschaft und zwei Verbandsligamannschaften anzumelden. Grund waren die Vereinsmitgliedschaften auf hohem Niveau bei den Knaben D. So startete man mit 26 Spielern in die Hockey-Kleinfeldsaison. Davon waren neun Spieler (Jahrgang 2011) von den Minis hochgerutscht und 4 weitere Minis (Jahrgang 2012) unterstützen die Knaben D während der gesamten Saison.

Nach intensiven Trainingseinheiten und einer kurzen Regenerationspause in den Osterferien standen die Trainer, wie in jedem Jahr, vor der Aufgabe aus, den vielen Jungs eine Gemeinschaft zu bilden und die Mannschaften zu formen. Die höchst motivierten Spieler warteten bereits auf ihren Einsatz und schon bald waren die Mannschaften eingeteilt. Die Freude am Sport, der Trainingseifer sowie die stets positive Arbeit der Trainer und deren kameradschaftlicher Umgang mit den Jungs zahlten sich aus, was in einer hervorragenden Bilanz für die Oberliga-Mannschaft zum Ausdruck kommt.

Infolge einer Terminkollision mit dem Jappadappadu-Kleinfeldturnier im Juli konnte die Oberligamannschaft an nur drei Spieltagen teilnehmen und insgesamt 11 Spiele bestreiten. Davon gewann die Mannschaft 8 Spiele und erzielte 51 Tore. Ein Spiel ging unentschieden aus und bei nur zwei Spielen unterlagen die Jungs den gegnerischen Mannschaften.

Auch für die Verbandsligamannschaften lief es ähnlich erfolgreich. Die Spieler haben sich über die Saison hinweg sehr gut zusammengefunden. Insbesondere beim letzten Spieltag lief es richtig rund. Die Jungs erzielten gute Ergebnisse gegen zumeist erste Mannschaften und wurden auch von den Minis hierbei sehr gut unterstützt.

Wir können auch auf eine erfolgreiche Turnierteilnahme zurückblicken. Zwar klappte es in diesem Jahr leider nicht mit der Teilnahme am Red Sox Cup beim NHTC. Dafür konnten die Knaben D, unterstützt durch die sie anfeuernde Elternschaft und die HGN-Gemeinschaft beim Jappadappadu-Kleinfeldturnier beim MSC in München-Oberschleißheim einen erfolgreichen zweiten Platz einfahren. Dieses Turnier und das hervorragende Abschneiden der Mannschaft brachten die Spieler und auch die Eltern ein ganzes Stück näher zusammen. Auch wenn am Ende die eine oder andere Träne hinsichtlich des knapp verpassten Turniersiegs floss, war dieses Turnier sicherlich eines der Highlights in unserem ganz persönlichen „Sommermärchen“.

Und diese Entwicklung soll sich nun in der bevorstehenden Hallensaison fortsetzen. Für die Hallensaison 2018/2019 konnten wir uns bereits zahlenmäßig nochmals steigern und infolgedessen zwei Oberliga- sowie zwei Verbandsligamannschaften anmelden. Insgesamt besteht der feste Kader der Knaben D derzeit aus 31 Jungs. Davon kamen zwischenzeitlich bis zu sechs Jungs über das Schulhockeyteam rund um Peter Rein neu zur HGN. Einer von ihnen schaffte es sogleich, sich einen festen Platz in der Oberligamannschaft zu sichern.

Wir wollen diese Gelegenheit nicht verpassen und danken an dieser Stelle dem Trainerteam, bestehend aus Tobi Frühling und Stephan Frühling, die ihre Freizeit dem Hockey-Sport untergeordnet und mit Begeisterung so wunderbar mit den Jungs gearbeitet haben.



Unter die Freude mischt sich allerdings auch ein wenig Traurigkeit. Tobi, der nun für längere Zeit ins Ausland gegangen ist, wurde Anfang Oktober von den Jungs gebührend verabschiedet, indem ein jeder von ihnen ihm seine ganz persönlichen Wünsche in einem Reisetagebuch mit auf den Weg nach Amerika gaben. Wir freuen uns aber sehr darüber, dass die Lücke, die Tobi hinterlässt, bereits während der laufenden Feldsaison durch den Eintritt von Florian Schmeiser ins Trainerteam geschlossen werden konnte. Wir danken auch ihm für seinen Einsatz und seine Leistungen. Nicht vergessen wollen wir, uns bei den Eltern der Knaben D zu bedanken, die ohne zu zögern jederzeit ihre Hilfe anboten und durch zahlreiche Kuchenspenden dazu beitrugen, die Mannschaftskasse aufzubessern.

2:0 für Bio

Bio-Lebensmittel
enthalten mehr
positive Inhaltsstoffe
für die Gesundheit und
weisen zugleich weniger
Schadstoffe auf! *

* Laut einer Meta-Studie der
englischen Universität Newcastle

ebi
Naturkost

demeter

Marcus Kratzer,
Demeter-Hof Kratzer
Gemüseanbau in Wetzendorf



Mädchen C

Eine schöne und erfolgreiche Freiluftsaison geht zu Ende. Das Wetter war uns an vielen Trainings- und Spieltagen wohl gesonnen, so dass auch die Eltern viele schöne Stunden auf der HGN Anlage verbringen durften.



Unsere Oberliga und Verbandsliga Mannschaften hatten viele Spieltage, an denen sie gut ihr neu erworbenes Können unter Beweis gestellt haben. Leider musste die Oberliga immer wieder gegen gleiche Gegner (NHTC und Schwabach) spielen, da zu wenige Mannschaften in die Oberliga gemeldet hatten. Dafür kamen unsere Verbandsliga-Mädchen in den Genuss gegen Mannschaften aus Marktbreit, Fürth, Bayreuth oder Würzburg zu spielen.



Über die ganze Saison betrachtet war eine kontinuierliche Steigerung der Leistungen erkennbar. Mit Teamgeist und Biss wurden auf einmal auch Spiele gegen den NHTC und Schwabach gewonnen.



Höhepunkt der Saison war wieder einmal das Jappa Turnier in München im Juli 2018. Bei tollem Wetter und guter Laune haben wir 2 tolle Tage zusammen verbracht. Obwohl die Mädels 2 von 5 Spielen auf dem Naturrasen spielen mussten, haben sie sich nicht entmutigen lassen und gekämpft. Am Ende wurden alle mit einer guten Platzierung und Medaillen belohnt.

Der Spaß am Spielfeldrand kam mit dem Übernachten in Zelten, dem gemütlichen Zusammensein am Lagerfeuer und der vielen Freizeit nicht zu kurz. Die Mädchen und Eltern haben sich noch besser kennengelernt, es gab schöne Gespräche und Freundschaften haben sich gefestigt.



Nach dem Sommercamp, das für viele unserer Mädchen wieder eine willkommene Abwechslung vom Alltag war, haben unsere Spielerinnen noch einmal richtig Gas gegeben. So konnten an den Spieltagen viele Spiele gegen die anderen Vereine gewonnen werden und tolle Spielzüge haben uns alle überrascht.

Zum Saisonabschluss gab es dann für beide Mannschaften ein schönes Abschlusssessen mit Pizza und Limo. Nun freuen wir uns schon auf eine verletzungsfreie und erfolgreiche Hallensaison.

Danke an alle Eltern für die super Unterstützung bei allen Aktivitäten, sowie an unsere Trainer Lena, Jan und Anna, die unseren „Hühnerhaufen“ mit so viel Geduld und Engagement betreut haben.



Mädchen D



Die Integration der Schulhockeykinder ist gelungen, 90 % sind der HGN beigetreten!

Tolle Kinder und Eltern bereichern uns 3 mal die Woche im Training. Im Herbst standen nur noch 2 Spieltage auf dem Programm. Beim VL Spieltag in Erlangen hatten einige Mädchen den Spieltag und lösten diese Aufgabe prima! Da wir gegen 1. Mannschaften spielten, gelangen uns nicht nur Siege. Doch zufrieden und ausgepowert waren danach alle- auch die Trainer! Am OL Spieltag stellten wir als Heimmannschaft zum ersten Mal 2 Teams- ein Test für die kommende Hallenrunde! Das Spielen und die Ergebnisse waren gut, Siege, Unentschieden und Niederlagen waren dabei. Bedanken möchte ich mich bei der Unterstützung aller Trainer, die dafür sorgen, dass wir dreimal ein offenes Training für alle D Mädchen und Jungs die ganze Saison über anbieten konnten: Stephan, Tobi, Lilli, Julia, Nele B., Flori und Nora

Neli





Das Sportbündnis Bundesliga Nürnberg ist ein Zusammenschluss von zur Zeit 12 Nürnberger Bundesligisten. Ziel ist es, diese hochklassig spielenden Mannschaften einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Dafür wurde das Multiticket geschaffen, eine gemeinsame Eintrittskarte zum Preis von 10 Euro, die während des ganzen Jahres (bis Ende August 2019) dazu berechtigt ein Heimspiel jedes der Partner anzusehen. Also zwölfmal Bundesliga für insgesamt nur 10 Euro.

Näheres auch unter

<http://www.sportbuendnis-bundesliga.de>



Physiotherapeutische Praxis
Pauline Tekenbroek-Zeißler

Rollnerstraße 91
90408 Nürnberg

Telefon 0911/ 39 46 222

Mobil 0173/ 77 99 109

Fax 0911/ 39 46 219

praxis@physio-rollner.de

Alle Kassen und Privat
Termine nach Vereinbarung

Leistungen:

Alle Kassen
und Privat



- Krankengymnastik
- Behandlung nach Bobath
- Manuelle Therapie
- Kiefergelenksbehandlung
- Medizinische Massagen
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Beckenbodengymnastik
- Wärmetherapie, Eisbehandlung
- Naturmoorpackung
- Elektrotherapie
- Ultraschall
- Extensionsbehandlung/Schlingentisch
- Hausbesuche

Außerdem:

- Rückenschule
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Seniorengymnastik
- Fußreflexzonentherapie
- Hilfsmittelberatung und -versorgung
- Wohnraum- und Arbeitsplatzanpassung

Allstars

Am 15.09. fand das Zielfest der Senioren-Frankenrunde bei TB Erlangen statt. Planmäßig waren an diesem Tag zwei Spiele a 2x 20 Min. zu absolvieren, bevor der gemütliche Teil der Veranstaltung begann.

Erster Gegner war die Spielgemeinschaft aus CaM und SFG. Nachdem wir personell mit 15 Mann aus dem Vollen schöpfen konnten, gelang uns mit drei Toren recht schnell ein komfortabler Vorsprung zur Halbzeit. Mit einem wahren Festival an 14-Metern (Ersatz für kurze Ecken) erhöhten wir zum Endstand von 6:0.

In den knapp zwei Stunden der zeitlichen Überbrückung bis zum nächsten Spiel bemühten wir uns mit Spielanalysen der anderen Teams sowie mit Flüssigkeitszufuhr den Spannungsbogen aufrecht zu erhalten.

Im zweiten Spiel standen wir dann Greuther Fürth gegenüber. Das an sich vermeidbare, eiskalte 0:1 der Fürther riss unser Team schlagartig aus der Lethargie. Mit großer Laufbereitschaft und



sehenswerten Kombinationen erreichten wir doch noch den verdienten 2:1 Sieg.

Der dritte Teil der Veranstaltung beinhaltete das Mannschaftssessen und vertiefte Gespräche mit den Spielern unserer Nachbarvereine TBE, NHTC, Fürth, Schwabach, SFG und CaM. Zu später Stunde mussten wir das Vereinsgelände dann verlassen, weil bereits das Licht gesperrt wurde. Pal sprang sensationell mit einem Blitztransfer zu einem seiner Lokale ein und spendierte uns als Nachtessen Pizzen und Kaltgetränke. Pal, nochmals herzlichen Dank dafür !"

Damit ist für uns die Spielsaison im Freien bis April 2019 abgeschlossen. Wir trainieren weiterhin ganzjährig im Freien.



Gesellschaftliches Highlight dieses Herbstes war zweifellos Bigs und Jennys Hochzeit zu der wir ein Spalier stellen konnten, welches ganz Großgründlach wahrscheinlich noch nicht gesehen hat. Für beide an dieser Stelle nochmals unsere Glückwünsche !

Am 17.11. wird nach fast zehn Jahren wieder eine Aufnahmeprüfung stattfinden. Das ist die Gelegenheit für diejenigen, die bisher offiziell noch kein Allstar sind, ihr Können zu zeigen, ihr Wissen zu präsentieren und in den Kreis des Teams aufgenommen zu werden. Halt eine rechte Gaudi !





Sportlich wird's im Winter dann auch nochmal. Einige von uns werden auch dieses Jahr ab Mitte November bei drei Hallenspieltagen der Seniorenrunde gegen die üblichen Gegner aus der Metropolregion antreten.

Mitte Dezember werden wir das Jahr dann mit unserem obligatorischem Gansessen bei Maria ausklingen lassen.



TF



Eltern- und Freizeithockey

Da ist noch Platz für Dich!

Links klafft noch eine Lücke! Hast Du Lust auch fit durch den Winter zu kommen?

Ab Mitte November starten wir in die Hallensaison. Voraussichtlich wird es die Halle des Willstädter Gymnasiums. Genaue Zeit bitte einfach bei den u.g. Kontakten erfragen.



Auch Du bist herzlich Willkommen bei uns!

Spaß und Bewegung stehen im Vordergrund, Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich, die Regeln des Hockeyspiels werden gerne weitergegeben. Die notwendige Kondition kommt mit dem Training, und wer nicht mehr als "Topstürmer/-in" zu den Sternen greifen will, lässt es in der Verteidigung etwas ruhiger angehen.

Das Können der Einzelnen steht bei uns nicht im Vordergrund, entscheidend ist der Spaß am Spiel und die gute Laune beim gemeinsamen Chill-Out nach dem Training.

Trainiert wird im Sommer auf unserem Kunstrasenplatz; in der Wintersaison geht es dann in die Sporthalle.
Wer traut sich?

Bitte melden bei den Mannschaftspaten



Christine Korn



Sonja Taubmann

Kontakt unter: elternhockey@hgnuernberg.de ; oder einem euch bekannten Elternhockerer oder Thomas Alt, 0911 888 9800, alttrapp@t-online.de



maxTV®

FERNSEHEN DOPPELT SO
GROSS ERLEBEN



wellnessPROTECT®

OPTIMALER SCHUTZ BEI STARKER
BLENDEMPFINDLICHKEIT



easyPOCKET

SO KLEIN KANN GROSSES
SEHEN SEIN

Lacrosse



Sommerpause sinnvoll genutzt? Erste Bausteine für ein nachhaltiges Wachstum

Die Zeit zwischen der letzten Ausgabe des HGNler und der aktuellen war für die Lacrosseabteilung spieltechnisch eher ereignislos. Vereinzelt Spieler haben die Möglichkeit genutzt sich auf verschiedenen Turnieren mit anderen zu messen und sich selbst dabei zu verbessern. Anfang Oktober starteten dann die Herren und Damen wieder in die Saison. Die Herren dieses Mal als eigenständiges Team und weg von einer Spielgemeinschaft, die Damen weiterhin mit Erlangen in einer solchen, aber mit deutlich mehr Anteil der HGN in dieser. Für die Herren verlief der Start in die Saison leider etwas holprig. Mit vielen Fehler an den Grundlagen und einer Konstellation an neuen Spielern gelang es nicht die Oberhand im Spiel zu übernehmen und so verlor man 11:7 auswärts gegen Ingolstadt. Die Damen haben hier bereits einen besseren Schnitt vorzuweisen. Gegen ein gewohnt starkes München verliert man 3:13, gewinnt aber gegen Ingolstadt 9:2.

Nicht ganz so ereignislos war die Sommerpause jedoch im Nachwuchs Bereich. Was als Pilotprojekt Ende Mai startet scheint sich fest zu etablieren: Schnupper-Lacrosse für Jungs im Alter von 9-14. Mittlerweile haben sich ca. 10 Jungs gefunden, welche vorhaben regelmäßig freitags von 16.30-18 Uhr Lacrosse trainieren zu wollen.



Eine Jugendabteilung aufzubauen setzt immer etwas Geduld und viel Zeit voraus, dennoch will die Lacrosseabteilung diesen Weg schon jetzt gehen um mehr Mitglieder in die HGN zu bringen und auch Lacrosse in Deutschland generell zum Wachsen zu bringen. Interessierte Kinder sind hier also immer gerne gesehen am Freitag in die Sportart hineinzuschnuppern. Am Hockey-Sommercamp konnten bereits 30 Kinder die Gelegenheit nutzen Lacrosse auszuprobieren und auch die weibliche Jugend baute eine Trainingseinheit Lacrosse in Ihrer Off-Season ein.

Generell war die Sommerpause von einigen Umstellungen und Konzepten bestimmt, welche vor allem ein nachhaltiges Wachstum der Abteilung ermöglichen sollen. Die Jugend ist hier nur ein Baustein des Ganzen. Weiter wurde auch die Mitgliederwerbung, vor allem bei den Damen, deutlich verstärkt und zeigt bereits erste Erfolge. Auch Veränderungen im Hinblick auf das Training und taktische Umstellungen hatten den Hintergrund ein solides Team auf Dauer aufzubauen. Die Integration von Neulingen ins Team und deren Spielweise soll erleichtert werden und sich nicht nur auf die langjährige Erfahrung einzelner Spieler zu konzentrieren. Dies hat zwar auch einen vorerst negativen Effekt, der unter Umständen auch zu der Niederlage in Ingolstadt bei den Herren beigetragen hat, dennoch sollte sich auf Dauer die Umstellung solcher Konzepte zum positiven wenden und dadurch ein konstantes hohes Spielniveau und nicht nur eine kurze Periode erzielt werden. Weiterhin wurden Trainerpositionen unterschiedlich besetzt, sodass auch Vertretungen besser vorhanden sind und sich nicht zu viel auf eine Person konzentriert.



Wie positiv sich die Umstellungen und Erweiterungen entwickeln werden wird die Zeit zeigen. Wir freuen uns auf jeden Fall auf die nächsten anstehenden Ligaspiele und auf die Erreichung von Meilensteinen die wir uns gesetzt haben.



Eine Lacrosserin bei den U20 Europameisterschaften

Alexandra Bittner (#16, 18 Jahre) vertrat Anfang August die HGN bei den Europameisterschaften der U20 Damen in Katowice. Sie stand in jedem Spiel gegen England, Tschechien, Israel, Wales und Polen im Tor und verteidigte diesen mit einer hervorragenden Quote von über 40%. Leider reichte es am Schluss ganz knapp nicht aus, und Deutschland verpasste den 3. Platz mit 9-10 gegen Wales. Wir sind sehr stolz auf Alex, dass Sie uns bei den Europameisterschaften mehr als würdig vertreten hat und jedes Spiel im Tor stand. Wir sind uns sicher, dich bald wieder auf einer der großen Meisterschaften sehen zu können.



HGN NÜRNBERG PATRIOTS INLINE-SKATERHOCKEY

Saisonrückblick

Als jüngste Abteilung innerhalb der HGN haben wir einen spannenden Sommer erlebt.

Nachdem wir die Saison mit einem Sieg im Freundschaftsspiel gegen die Nürnberg Knights erfolgreich begonnen hatten (wir verweisen auf den Artikel im letzten „HGNler“) waren das Frühjahr und der Sommer in erster Linie mit dem Aufbau unserer Infrastruktur ausgefüllt. Das Training kam nicht zu kurz, trotzdem war unsere Manpower gefordert.



Auf dem kleinen Asphaltplatz an der alten Tenniswand wurde der Rohbau unserer zukünftigen Mannschaftskabine errichtet. In der Nähe von Ansbach konnten wir das Holzgerüst einer ehemaligen kleinen „Partyscheune“ abbauen und mit viel Engagement und finanzieller Eigenleistung aus der Mannschaft, nach Nürnberg bringen und aufbauen. Der erste Herbststurm Mitte September hat uns leider das Dach abgedeckt, der Schaden hielt sich jedoch in



Grenzen. Im nächsten Jahr soll das Gebäude fertiggestellt werden. Training hatten wir bei gutem Wetter, und das war dieses Jahr oft, Dienstags, Donnerstags und Sonntags. Hierbei konnten wir bereits neue Vereinsmitglieder gewinnen.



Im Übrigen haben wir an diversen Aktionen des Vereines teilgenommen. So durften die alteingesessenen HGNler feststellen, dass wir nicht nur meist schwergewichtige, oft unrasierte Sportler sind, die in stinkender Ausrüstung Hartplastikbälle im Gebüsch versenken, sondern ganz umgängliche, gesellige Menschen, die sich ins Vereinsleben einbringen möchten.





Angefangen mit dem „Tag in guter Gesellschaft“, an dem wir ein kleines Trainingsspiel gezeigt haben und Kinderbetreuung im Sinne einer Inline-Laufschule und eines Hindernisparcours angeboten haben, folgten die Teilnahme am Ziegelsteiner Kerwa-Umzug, die mehr oder weniger (offen gesagt eher „weniger“) preisgekrönte Teilnahme am Beachvolleyballturnier (Dabeisein ist alles!), eine Schnupperstunde im Inlineskaterhockey am Feriencamp für die Hockeykids und letztlich die Ausrichtung unseres „1. Nightskates“. Nachdem wir mit dem Nightskate, wegen anderer Termine bei der HGN, auf das letzte Schulferienwochenende ausweichen mussten, und die Durchführung überhaupt in den Sternen stand, haben wir die Sache durchgezogen. Immerhin ca. 40 Interessierte haben sich am frühen Abend eingefunden, bei Pizza und Cocktails von Maria, bei Bier und Soft-Schorle von uns, guter Musik, tollen Lichteffekten, haben wir bis Mitternacht gefeiert und dabei nicht nur Mannschaft und Freunde, sondern auch echte Urgesteine aus der HGN begrüßen dürfen. Darüber haben wir uns besonders gefreut. Ein Ausbau der Veranstaltung, mit einem Zeitpunkt etwas früher im Jahr, ist auf alle Fälle vorgesehen. Die Sache hat Potential. Das nächste Mal würden wir uns auch über etwas mehr „Skater“ freuen, traut Euch.



Wie geht's weiter mit uns?

In den nächsten Wochen ist der weitere Ausbau unserer Anlage vorgesehen. Insbesondere der Aufbau der Banden und der Fangnetze haben nun höchste Priorität. Nur so ist es möglich, im nächsten Jahr eine Mannschaft zu formieren, die unter den offiziellen Bedingungen trainieren kann und damit die Teilnahme an einem Ligabetrieb 2020 überhaupt erst möglich wird. Auch eine Jugendarbeit ist angedacht, der Bedarf würde bestehen, wie wir jetzt wissen.

Wir freuen uns über die Unterstützung innerhalb der HGN und freuen uns darauf uns weiter in den Verein einzubringen.
Mit sportlichen Grüßen

Peter Kuhn



Beachvolleyball



Auch wenn man es kaum glauben will, selbst der Sommer 2018 geht irgendwann zu Ende. Die Beacher konnten dieses Jahr bis Mitte Oktober regelmäßig aufschlagen und haben diese tolle Großwetterlage auch ausgiebig genutzt.

Das Highlight des Jahres war definitiv unser Sommerfest am 29.07.18, bei wiederum bestem Wetter hatten wir einen perfekten Tag im Sand und neben dem Platz verlebt. 49 Aktive aufgeteilt in 11 Teams hatte ziemlich viel Spaß bei einem Gauditurnier, an dem unsere „richtigen“ Volleyballer als verdienter Sieger hervorgingen. Wir haben uns aber auch über die Teilnahme zweier Youngsterteams und über die Truppe der Inliner sehr gefreut. Alles in Allem ist eine Wiederholung im nächsten Jahr garantiert. Jetzt ist zwar die Outdoorsaison erst einmal vorbei, aber wir können erfreulicherweise auch in diesem Jahr wieder in der Halle Pritschen und Baggern. Höchstwahrscheinlich bekommen wir freitags von 19.00 - 21.00 Uhr eine Hallenzeit im Labenwolf-Gymnasium.

Und da wir auch weiterhin weder Out- noch Indoor keinen Aufnahmestopp verhängen müssen, kann jeder, der will gerne einfach mal vorbeischaun.



Boule

Impressionen vom Sommerfest der Boule-Abteilung

Bei tropischen Temperaturen fand am 1. August 2018 unser Fête bouliste statt. Nachdem unser Capitaine die Mannschaften ausgelost hatte, begaben sich die sportbegeisterten Teilnehmer, der Hitze trotzend, auf das Boulodrome. Boule ist cool!



Erfreulicherweise beteiligten sich HGNler aus den diversen Abteilungen, wie Hockey, Beachvolleyball und Tennis – sogar ein ehemaliger Handballer war dabei – und bewiesen dabei ganz außerordentliches Ballgefühl. Auch der Nachwuchs war vertreten und beobachtete eisschleckend die Wurfversuche der Freunde.



Glücklicherweise wurden die sportlichen Aktivitäten von einer Pastis-Degustation begleitet, die uns innere Abkühlung verschaffte und eine gewisse Anziehungskraft auf Teilnehmer ausübte, bei denen nicht allein der sportliche Aspekt im Vordergrund stand. Das anishaltige Getränk, mit Wasser verdünnt und durch Eiswürfel gekühlt, trug nicht unwesentlich zu einer lockeren Stimmung bei.



Nach anstrengenden und aufopferungsvollen Spielen begaben sich die glücklichen Spieler in den schattigen Biergarten der HGN, wo Maria mit Antipasti sowie mit Pasta und Steinpilzen aufwartete. Quel bonheur!

Fotos sagen mehr als Worte..
Schorsch Zeißler



Birgit Frühling

Eine aus der zweiten Reihe

In einem Sportverein stehen selbstverständlich die Sportler, ihre Trainer und auch die Funktionsträger im Fokus. Aber ohne die vielen unauffälligen Helfer, häufig Eltern, im Hintergrund liefere nichts. Sie sind zur Stelle, wenn Bedarf ist, sorgen dafür, dass der Betrieb läuft und leisten somit einen entscheidenden Beitrag für das Wir-Gefühl und die Atmosphäre im Verein. Eine von ihnen wollen wir heute vorstellen.

Wenn man an einem gewöhnlichen Werktag auf die HGN kommt, ist es fast unmöglich sie zu verpassen. Denn an mindestens drei Tagen in der Woche taucht sie dort auf, von den Spieltagen an den Wochenenden ganz zu schweigen. Birgit: „In letzter Zeit hat sich meine Anwesenheit gesteigert. Das liegt daran, dass die Mitbetreuung der D-Knaben intensiver wurde und noch die Betreuung der Minis seit einem Jahr hinzukam.“ Dass sie seit einem Jahr im Wechsel mit der 1. Schriftführerin Barbara Raum als 2. Schriftführerin an drei Tagen die Post entgegennimmt und aufbereitet, lässt sich zeitlich gut verbinden. Zu dieser Funktion der beiden gehört auch das Verfertigen der Versammlungsprotokolle, worum sich sicher alle reißen dürften.

Die übliche Rolle einer Hockey Mutter

Zur HGN stieß Birgit vor 18 Jahren durch ihre Tochter Daniela anlässlich eines Kindergartenfestes der Melanchthon-Gemeinde, das wegen einer Baumaßnahme auf der HGN stattfand. Parallel dazu spielten die 1. Damen. Tochter und Mutter waren davon so angetan, dass Daniela zur HGN kam. Bis dahin hatte Birgit weder etwas mit Sport noch mit Hockey zu tun. Verstärkt wurde der Kontakt noch dadurch, dass Sohn Tobias gemeinsam mit Nelis Töchtern in den Kindergarten von St. Georg ging. Von da an begleitete sie ihre Kinder Daniela, Tobias und später auch Stephan als Mutter durch die Kinderzeit und Jugend. Dazu gehörte die Aufgabe des Transports der eigenen und auch fremden Kinder zu Training und Spielen. Dabei erwies sich Birgit als verlässliche, unkomplizierte und offene Partnerin im „Transport-Sharing“. Immer wenn Eltern gesucht wurden bei Hallenaufsicht, Turnieren und Meisterschaften auf der HGN, war sie zur Stelle. Das galt für die Vorbereitung, das Backen von Kuchen und bei den Verkaufsständen.



Aufgaben im Hintergrund

Als Daniela im entsprechenden Alter war, stieg die Mutter erstmals als Betreuerin der D-Mädchen ein. Ab den B-Knaben übernahm sie die Betreuung von Stephans Verbandsliga Teams. Dazu gehört das Mitbringen von Eis und Sanitätskoffer und das Ausfüllen der Spielerbögen oder die Erstversorgung bei kleineren Verletzungen. An Probleme kann sie sich schon erinnern. In Würzburg bestanden die Hausherren auf Großfeld, obwohl Dreiviertelfeld gemeldet war, wozu der HGN Spieler fehlten. Nicole kam zu Hilfe mit einem Telefonat. Überhaupt war es ein spezielles Problem in der Verbandsliga eine Mannschaft zusammenzubringen. Dass oft kein Auswechselspieler aufzutreiben war, war noch das Geringsste. In der Halle hatte sich ihr mJB-Team in der Vorrunde fast ohne Auswechselspieler souverän an die Spitze gesetzt. Wegen einer unglücklichen Terminverschiebung der Finalrunde spielten am gleichen Tag die Oberliga und auch die A-Knaben, so dass Birgit trotz eifriger Bemühungen nur vier Spieler aufbieten konnte und absagen musste, was die Jungs die sichere Meisterschaft kostete und ihnen weh tat. Es ist auffallend, dass Birgit oft Aufgaben übernimmt, die nicht so im Vordergrund stehen, aber für den ganzen Sportbetrieb wichtig sind. Zurzeit betreut sie die 2. Herren. Dazu gehört das elektronische Ausfüllen der Spielerbögen, wozu sie einen Berechtigungszugang des Verbandes benötigt, den sie mit Susi Groß teilt.

Aus Interesse für die Kinder- und Jugendarbeit hat sie vor wenigen Jahren an einem Scout-Lehrgang des DHB in Schwabach teilgenommen, der Wege aufzeigen wollte, Kinder neugierig auf Hockey zu machen und ihre Freude an dem Sport zu fördern. Das erklärt auch ihr Interesse an den Minis und den D-Knaben und Mädchen. Birgit: „Dabei habe ich zum ersten Mal einen Hockeyschläger in die Hand genommen und auch versucht damit zu spielen. Eine ungewohnte Erfahrung.“

Teil der HGN Familie

Wenn man sie nach den Motiven für ihr umfangreiches Engagement fragt, kommt sofort die Antwort: „Die HGN hat meinen

Kindern so viel gegeben, dass ich dem Verein etwas zurückgeben wollte.“ In ihm fühlt sie sich wohl und mit ihrer ganzen Familie angenommen. Schließlich ist auch ihr Mann Thomas mit dabei, häufig als Fotograf. Ihr gefällt die angenehme und lockere Atmosphäre, die in der HGN gepflegt wird. Natürlich gibt es über fast zwei Jahrzehnte viele kleine positive und auch manche negative Erlebnisse. Intensiv bleiben ihr in Erinnerung die von Neli initiierten ersten Turniere des Kids-Cups und des Überfliegerturniers, bei denen sie dabei war. Absoluter Höhepunkt war aber die Ausrichtung der deutschen Zwischenrunde und der Finalrunde zur Deutschen Meisterschaft der A-Knaben vor vier Jahren auf der HGN. Das Engagement der Eltern schon in der Vorbereitung, der große Publikumszuspruch und die ganze Atmosphäre waren einmalig. Dazu gehörten natürlich die spannenden Auftritte und der Erfolg der jungen HGNER mit dem dritten Platz in der Finalrunde: „Das Erklängen der Nationalhymne bei der Siegerehrung, leider nicht für unsere Jungs, machte schon ein prickelndes Gefühl.“

Aus Gelsenkirchen in Ziegelstein angekommen

Birgit ist ein Mensch, der nicht nur nimmt, sondern auch gibt. Ihr Engagement erstreckt sich nicht nur auf die HGN. Aktives Mitglied ist sie in der evangelischen Melanchthon Gemeinde. In deren Jugendverein ist sie Kassenwartin. Sie organisierte mehrfach den Girls Day. Genauso engagiert ist sie in der Flüchtlingsarbeit in Ziegelstein, so im Café O.K. Sie betreut auch einen jungen Eri-

treer und drei Familien: „Uns geht es gut und wenn ich nachdenke, ich hätte mit drei Kindern aus dem Land flüchten, alles hinter mir lassen und die oft lebensgefährliche Flucht riskieren müssen, wird mir klar, unter welchem unheimlichen Druck die Menschen stehen.“

Ihre Wiege stand in Gelsenkirchen, wo sie auch die Schule besuchte und ihre Ausbildung als Hotelkauffrau machte. Darum war es für sie selbstverständlich, dass sie bei der Deutschen Meisterschaft die Betreuung der Mannschaft aus Mülheim an der Ruhr übernahm. Überrascht hat sie, dass sie in der Flüchtlingsarbeit einen Iraker kennen lernte, der sich als Schalke Fan outete. 1984/85 arbeitete sie ein Jahr in Genf. Nach ihrer Rückkehr, hatte sich ihr vorheriger Chef nach Nürnberg verändert und lud sie erfolgreich ein ihm nachzuziehen, wo sie dann hängen blieb, nachdem sie Thomas aus Ziegelstein kennengelernt hatte. Zunächst arbeitete sie im Crest Hotel in der Münchner Straße und später als Leiterin der Rezeption und der Patientendisposition in der Psorisol Klinik in Hersbruck. Seit über 20 Jahren ist sie Familienmanagerin im Heroldsberger Weg. Voll in Ziegelstein angekommen hat sie weiterhin familiäre Bindungen in das Ruhrgebiet. Der HGNER wünscht ihr und dem Verein, dass ihr die Freude und das Engagement noch lange erhalten bleibt, jetzt da ihre Söhne das Erwachsenenalter erreicht haben und sagt: Danke.

Edi



Fanartikel-Shop
auf unserer Homepage
www.fanartikel.hgnuernberg.de



Jugendvertretung nimmt Fahrt auf

Am 24. Januar fand die Wahl einer HGN Jugendvertretung statt. Die Initiative ging vom damaligen Präsidenten Hubertus Sommerfeld nach wiederholtem Drängen von Eltern aus. Das war auch nötig, der letzte Jugendvertreter wurde vor 25 Jahren gewählt und hat somit die Altersgrenze eindeutig überschritten. Gewählt wurden Lisa Böhm und Victor Ferreira für den Gesamtverein sowie als Beisitzerin Hockey Emilie Haas. Vorgesehen ist für jede Abteilung ein Beisitzer, anwesend war aber nur die Hockeyabteilung. Jugendleiterin Neli Schickendanz ist aber überzeugt, dass sich das bald ändern wird, da bei den Wizards (Lacrosse) und den Patriots (Inline-Skaterhockey) zunehmend Jugendliche aktiv werden. Vielleicht kommt auch wieder im Tennis etwas in Gang. Aufgabe des Gremiums ist, die Interessen der Jugendlichen mit Unterstützung der beiden Jugendleiterinnen Neli Schickendanz und Franziska Wolff-Abens an die Vorstandschaft heranzutragen.



Name: Lisa Böhm
 Alter: 14 Jahre
 Schule: Heinrich-Schliemann-Gymnasium
 Geschwister: einen jüngeren Bruder
 Mannschaft: WJB
 Hockey: seit 4 1/2 Jahre bei der HGN, davor 2 Jahre bei SFG



Name: Emelie Haas
 Alter: 15 Jahre
 Schule: Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg / 10 Klasse
 Geschwister: Felix Meßberger, 27; Annika Haas, 18
 Mannschaft: WJB
 Hockey: 10 Jahre in Schwabach, 1 Jahr bei der HGN



Name: Victor Ferreira Araujos
 Ich heiße Victor, ihr könnt mich aber Vito nennen, bin 13 Jahre alt und bin wie bereits gesagt einer der Jugendsprecher!
 Im Moment spiele ich in der Mannschaft der A-Knaben und zur Schule gehe ich ins Hans-Sachs-Gymnasium.
 Ich habe einen großen Bruder, der 26 ist und in Argentinien wohnt.
 Ich selber bin in Brasilien geboren und erst mit 6 Jahren im Jahre 2011 nach Deutschland gekommen.
 Nachdem ich mich bei den Olympischen Spielen 2012 für den Hockeysport fasziniert habe begann ich beim CaM Hockey zu spielen. 2015 wechselte ich dann in die HGN wo ich mich bis heute unglaublich wohl fühle!

Vito

Am 21. Juli luden die neuen Jugendvertreter zum 2. Vereinsjugendtag ein, den sie mit den beiden Jugendleiterinnen organisierten. Die Einladung erging an alle Jugendliche, die das 10. Lebensjahr vollendet hatten. Das Datum erwies sich als ungünstig, da gleichzeitig der Ziegelsteiner Kirchweihumzug stattfand und es zudem in Strömen regnete. So nimmt es nicht Wunder, dass insgesamt nur zehn Jugendliche kamen. Die Ergebnisse können sich dennoch sehen lassen. In Arbeitsgruppen sammelte man Erwartungen und Vorschläge an die Vorstandschaft. Manche Vorschläge lassen sich leicht umsetzen, andere aber sind Zukunftsmusik.

Anregungen und Wünsche

HGN Präsenz in Öffentlichkeit

Ein Schwerpunkt betrifft die Präsenz der HGN in der Öffentlichkeit. So fordern die Jugendlichen Werbebanner auf beiden Plätzen und bei Hallenspielen mit der HGN Raute. Eine einheitliche HGN-Mehrzweckjacke soll der Corporate Identity dienen. Dazu gehört auch ein Umzugswagen bei der Kärwa. Ein Fanclub soll Fahrten zu Auswärtsspielen organisieren. Noch weiter geht die Anschaffung eines Kleinbusses mit HGN-Logo. Neue Trommeln sollen für akustische Wahrnehmung sorgen. Leicht umzusetzen ist die Verteilung des HGNlers in der Stadt. Als Redaktionsmitglied fragt man sich, warum das nicht längst mehr geschieht. Es muss ja nicht halb Nürnberg sein. Schwerpunkt mäßig genügen Buchenbühl (Laut NN und NZ ist die HGN ein Buchenbühler Verein) und auch Ziegelstein sowie weitere Nachbarstadtteile oder -orte und in HGN-Nestern. Interessant sind Kiosks, Gaststätten, Geschäfte und andere Einrichtungen. Nur, wer macht es? Gefragt sind die Jugendlichen selbst und ihre Eltern. Dazu muss man mit potenziellen Partnern Kontakt aufnehmen. Gleiches gilt für HGN-Plakate. „Einlaufkinder“ bei den 1. Damen und Herren gab es in der Halle schon. Warum nicht erneut und auch auf dem Feld? Auch dafür müssen Kids bereit sein.

Spielbetrieb

Leicht machbar ist sicher ein Schild Heim/Gast bei den Trainerbänken. Auch eine Anzeigentafel an Platz 1 müsste irgendwie finanzierbar sein. Sie ist in der 2. Liga Bedingung und wird bald aufgebaut. Von eher sehr futuristischer Qualität: eine aufblasbare Hockeyhalle und eine überdachte Tribüne. Wäre sehr schön, ist aber nicht nur eine Frage der Finanzen, sondern auch des Standorts. Gewünscht werden von den Jugendlichen auch ein Eisbad und ein Whirlpool.



Entspannung auf dem Vereinsgelände

Eine ganze Liste legen die Jugendlichen dem Vorstand vor, die die Freizeitmöglichkeiten neben dem Training erweitern: ein „Korbi“ (eine Netzschaukel), ein kleines Drehkarussell, ein kleines Bodentrampolin, ein Baumstamm zum Balancieren, Klettermauer und Kletterseil am Baum, zwei Schaukeln und eine Hängematte und „gescheite“ Fußbälle. Eher auf der Wunschliste älterer Jugendlicher steht wohl ein „privater Raum für heiße Nächte“. Ein Elternbrief wurde verfasst. Nun liegt es am Verein zu „hirnen“. Ein guter Anfang, die beiden Jugendleiterinnen sind fürs erste zufrieden. Neli geht allerdings davon aus, dass es die Vereinsjugendversammlungen nur im Jahresturnus geben wird wegen der Schwierigkeit einen für viele Jugendliche geeigneten Termin zu finden. Das hat man bereits im Juli gesehen. Allein die Wohnorte der drei Jugendvertreter reichen von Kalchreuth bis Schwabach.

Edi

Erik Kleinlein

HGN-Talent mit Frühstart

Seit Ostern spielt Erik mit 16 Jahren bei den 1. Herren und ist Teil der Aufstiegs Mannschaft. Anfang September startete sein Team mit einem Auswärtsspiel in Berlin in die 2. Bundesliga. Kurz danach sprach der HGNler mit ihm. Er war noch ange-tan vom Unentschieden zum Saisonstart gegen Lichterfelde: „In der 2. Liga wird ein technisch deutlich anspruchsvolleres Hockey gespielt als in der Regionalliga. Wir konnten gut mit-halten. Es macht mehr Spaß gegen bessere Teams zu spielen.“

In der U 18 Nationalmannschaft



Doch im Juli erlebte er in seiner an Höhepunkten reichen jun-gen Karriere einen weiteren bei der U18 Europameisterschaft in Santander. Zwar verfehlte man knapp die dritte Meisterschaft in Folge, aber die Auftritte der jungen Deutschen konnten sich se-hen lassen. Ein besonderer Knüller war für Erik bereits das Er-öffnungsspiel: „In Spanien gegen Spanien abends um 20:00 Uhr war schon toll! Wir haben mit 5:1 gewonnen. Schließlich wurden sie später Europameister. Danach ging es gegen die Engländer: Eine kämpferisch und technisch starke Mannschaft, gegen die wir vorher einige Mal verloren hatten. Wir erreichten ein Unent-schieden. Das 9:1 gegen Polen reichte zum Halbfinale gegen die Niederlande. Dort lagen wir nach dem dritten Viertel mit 3:1 vorn, mussten aber noch den Ausgleich hinnehmen und verloren das Penalty Schießen. Schade“ Im Spiel um Platz drei genügte dann ein 1:0 gegen Belgien. Trotz des Scheiterns war die EM für Erik ein großartiges Erlebnis: „Es machte einfach Spaß sich mit den besten Spielern Europas zu messen. Das Klima im Team fand er



großartig: „Jeder verstand sich mit jedem.“ Schließlich kennen sie sich schon länger. Dazu gehört natürlich sein Kumpel Justus Weigand, mit dem er seit den D-Knaben in einer Mannschaft spielte. Mit ihm teilte er auch die Freizeit wie etwa zwei Tage am Strand von Santander. Kontakte mit den anderen Mannschaften gab es kaum. Man kennt sich aber. Vom Land hat er nicht viel gesehen. Santander und das Umland haben aber seine Vorstel-lungen von Spanien zurechtgerückt: „Die Häuser in anderer Bauweise, eine grüne Berglandschaft Landschaft mit Regen.“ Erik durchlief alle Sichtungskurse und Maßnahmen des BHV. Im Winter 2015 wurde er mit der Bayernauswahl Vizemeister im Länderpokal. Seit 2015 gehört er zum Nationalkader der U 16. Im ersten Jahr Nationalmannschaft musste er sich gegen die älteren und auch schon körperlich weiteren 2000er durchsetzen und kam deshalb nur (!) zu 5 Länderspielen. Danach zwang ihn ein Er-müdungsbruch zu pausieren. Anschließend hat er alle Spiele ge-spielt und bekam jetzt eine Einladung zum U 18 Herbstlehrgang.

Von den HGN Minis zu den 1. Herren

Auf das HGN Trainingsgelände kam er, soweit er sich erin-tern kann, zum ersten Mal mit drei Jahren. Damals wohnte die Familie Kleinlein noch im nahen Buchenbühl. Er begleitete seinen großen Bruder Tim zum Training und war zunächst ir-gendwie dabei. Erinnerlich sind seine ersten spontanen und autonomen Auftritte und Abgänge während des Minitrainings.



Bald entdeckte er aber Hockey als Mannschaftssport. Und so durchlief er alle Kinder- und Jugendmannschaften, oft im Doppelpack, da er in der Regel in der jeweils nächsthöheren Altersklasse auch spielte. Weil er im Dezember 2001 geboren ist, musste er sich gegen deutlich ältere und damit körperlich stärkere Jungen durchsetzen, was ihm dank seiner rasch entwickelten feinen Technik gelang. Er hatte das Glück den Jahrgängen 2000/2001 anzugehören, die viele Erfolge feierten. Dazu gehören: In der Regel die bayerischen Meisterschaft, einmal die süddeutsche in der Halle und der dritte Platz bei der deutschen Meisterschaft mit den A-Knaben.



Beim Scheitern der B-Jugend im Viertelfinale in Berlin war er wegen seiner Verletzung zum Zuschauen verdammt. Jetzt ist er der Jüngste in einer sehr jungen 2.Ligamannschaft und geht davon aus, dass er der HGN noch lange erhalten bleibt: „Schließlich ist die 2. Liga eine anspruchsvolle Klasse.“ Die HGN Fans hoffen noch oft seinen Einsatz und seine Hockeykunst genießen zu können.



Schule und Hockey

Seit September besucht er die Q11 im Melanchthon-Gymnasium. Seine Lieblingsfächer sind neben Sport Geographie und Geschichte. Durch Trainingslager und Spiele der Nationalmannschaft fehlen ihm etwa 4 Wochen im Schuljahr. Gefragt, wie er den Spagat zwischen der Nationalmannschaft und Schule schafft, denn er genießt ja nicht die Vorteile einer Eliteschule des Sports, ist seine lapidare Antwort: „Bisher ging's gut“. Natürlich spielte er auch im Melanchthon in der Hockey Schulmannschaft, mit der er mit einer Ausnahme regelmäßig bayerischer Meister wurde. Konkrete Vorstellungen, wie es nach der Schule weitergeht, hat Erik noch nicht. Auf jeden Fall will er zuerst einmal nach dem Abi ins Ausland reisen. Außer Hockey sind seine Hobbys Skifahren und Basketball. Deshalb verbringt er seine Ferien im Winter gerne in Österreich. In den Pfingstferien zieht es ihn nach Italien. Edi



Sommercamp 2018



In der ersten Ferienwoche hatten 130 Kinder und 21 Betreuer bei wunderschönem- fast zu heißem – Wetter eine tolle Woche auf dem Gelände der HGN! Wegen der Hitze mussten wir die Trainingseinheiten drastisch reduzieren und durch Wasserspiele und einer Wasserolympiade ersetzen. Trotzdem gab es Unermüdlliche, die freiwillig „eierten“ oder an ihrer Hockeytechnik arbeiteten. Die Schattenplätze für unsere Workshops zum Thema „Ritterspektakel“ waren gut besucht und dank unseres großen Baumbestandes auch ausreichend. Es wurde getanzt, geturnt, Hockeykunststücke eingeübt, gemalt und an Kostümen gearbeitet.... Das hinterlässt natürlich auch immer viel Spuren, die wir gemeinsam spätestens am Freitag beseitigten. Ein Höhepunkt in diesem Jahr war das Camplied „Matze, die Katze“, das Kleine und Große und auch alle Betreuer fleißig übten! Auch das Schnuppertraining der Abteilungen Inliner und Lacrosse wurde begeistert angenommen.....nochmals vielen Dank!!



Das Bewachen der Lagerfahne machte den Kindern ebenso wie den Betreuern großen Spaß, auf das Lagerfeuer verzichteten wir und lauschten am Bauwagen den Klängen von Stephans Gitarre. Kurz vor dem Elternabend am Donnerstag war es wie jedes Jahr hektisch und viele Betreuer dachten, das wird nix! Doch auch dieses Jahr klappte die Aufführung, Betreuer und Kinder sind ein eingespieltes Team, die Alten führen die Kleinen oder Neuen mit. Die gute Stimmung während der Woche zeigte sich auch an diesem Abend, Kinder waren glücklich und ich hoffe die Eltern auch! Auch dieses Jahr wurden wir wieder von ebl großzügig mit leckerem Mittagessen und Lebensmitteln für abends unterstützt- vielen Dank!!!



Die Firma Adidas gestaltete nach Vorlage der Werbeabteilung von ebl unsere Campshirts- vielen Dank!!!

Und natürlich vielen Dank an alle Kuchenbäckerinnen

Und Dank an das Betreuerteam:

Sabine und Petra, Lena und Nik, Julia und Jan, Tobias und Stephan, Nele S. und Jana, Matze und Chrissie, Leon, Bene und Justus, Anne und Marie, Nora und Emilie, Jule und Lilli

Neli



Termine für das Jahr 2019

Ostercamp: 23. - 26. April

Pfingstcamp: 17. - 19. Juni

Sommercamp: 29. Juli - 02. August



Inklusion in der HGN

Schon zum 4. Mal fand das Spiel Sport und Spaß Fest des Förderzentrums zur geistigen Entwicklung, Merianstrasse am 17. Juli auf unserer Anlage statt. Mit Hilfe von zahlreichen Jugendlichen / Erwachsenen der Hockeyabteilung erlebten 150 Schüler von der 1. bis zur 12. Klasse einen abwechslungsreichen Tag bei schönstem Wetter. Klassenweise konnten sie Ball über das Netz, Brennball, Völkerball, Fußball, Boule und sogar Tennis ausprobieren. Eine bestehende Schulhockey AG und eine Schnuppergruppe tobten sich am Kunstrasen aus. Am Nachmittag planschten die Schüler der Tagesstätte in den Pools oder erholten sich im Schatten.

Vielen Dank an das HGN Team:

Jan, Julia, Matze, Stephan, Bene, Marie, Flo, Ben, Woody, Eliza, Jule, Lenchen, Emilie, Sophia und Mia

Ausblick Inklusion 2018/19

Da ich mit einer Kollegin Ende April an einem Special Hockey Lehrgang Ende April in Köln teilnahm, bin ich fest entschlossen, neben meiner Schul AG ein Special Hockey Team in der HGN aufzubauen. Geeignet sind Mitarbeiter von Werkstätten, z.B. der Noris Inklusion am Marienberg. Unser Präsidium unterstützt mich da immer, vielen Dank dafür! Wer von Euch Interesse hat, mir dabei zu helfen, kann sich gerne bei mir melden!

Neli



Oktoberfest am 02. 10.2018

Ab 19:30 Uhr sah die HGN wieder ein bisschen anders aus: alles weiß-blau, kennen wir ja eigentlich als unsere Vereinsfarben und auch die Raute ist uns bestens vertraut, aber wenn dann auch noch (fast) alle in Dirndl und Lederhose auflaufen, ist das ein eher ungewöhnliches, wenn auch sehr hübsches Bild.

Cooler Musik von DJ Matze auf der hauseigenen Anlage rockte mit Licht von Peter den abgedunkelten Gastraum der HGN. Und es war wirklich irre, wie da alle tanzten, lachten und einfach Spaß hatten. Das Nageln am großen Holzblock wurde ähnlich gut angenommen, wie die Bar der HGN-Damen, die Annika gar fein bestückt hatte. Brezen und Obatzter sorgten neben Marias Klassikern für das leibliche Wohl.

Besonders erfreulich war die Tatsache, dass sich doch die Generationen ordentlich vermischt haben, und so hatten die 1. Damen und Herren offensichtlich nichts gegen die Eltern der Noch-Jugend-Spieler samt ebendiesen und umgekehrt.

Sollen wir das wiederholen? Aber nur, wenn sich vielleicht noch ein paar mehr trauen, die noch nicht bei der HGN mitgefeiert haben!



Ehrenmitglieder

Dr. Reinhold Weigand
Hedwig Weigand
Burgi Kramer
Dr. Günter Oberndörfer
Jutta Loos
Gernot Hannewald



Herzlichen Glückwunsch

Zum 85. Geburtstag
Herrn Dr. Günter Oberndörfer

Zum 75. Geburtstag
Herrn Rudolf Besser



Zum 65. Geburtstag
Herrn Werner Wibmer
Herrn Dietmar Hutzler

Zum 50. Geburtstag
Herrn Wolfgang Then



Unserem Mitglied Christian „Big“ Fischer und seiner Frau Jennie und unseren Mitgliedern Johannes Rillig und seiner Frau Jana Schwarzer gratulieren wir zur Hochzeit und wünschen alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Herzlich Willkommen

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder in der HG Nürnberg!

Nerea Freichel Nieto	Hockey	Jugendlicher	Pauline Paul	Hockey	Kind
Paul Holger Kurz	Hockey	Mini	Moritz Lange	Hockey	Minis
Maja Hussy	Hockey	Kind	Jacob Lange	Hockey	Minis
Jörg Freichel	Freizeit	Erwachsener	Lennard Wendel	Hockey	Minis
Juliane Reich	Lacrosse	Erwachsener	Frida Dyszy	Hockey	Minis
Christoph Knibbe	Lacrosse	Erwachsener	Jacob Hoyer	Hockey	Kind
Mirco Wolf	Hockey	Erw. bis 25	Bruno Friedrich	Hockey	Kind
Daniela Heiser	Lacrosse	Erw. bis 25	Julian Röder	Hockey	Kind
Maximilian Beer	Lacrosse	Jugendlicher	David Lutzky	Lacrosse	Kind
Carla Fromm	Hockey	Kind	Noah Bartos	Lacrosse	Jugendlicher
Florian Neefischer	Hockey	Kind	Nicholas Brischler	Lacrosse	Erwachsener
Aramis Bissé	Hockey	Kind	Stefan Schultz	Lacrosse	Erwachsener
Paula Werner	Hockey	Kind	Pascal Haas	Beachvolleyball	Erwachsener
Mila Huep	Hockey	Mini	Max Müller	Hockey	Erw. bis 25
Peter Gundel	Lacrosse	Erwachsener	Leonard Debray	Hockey	Jugendlicher
Misty Tarca	Lacrosse	Erw. bis 25	Alba Scharowsky	Hockey	Kind
Christina Zehetmair	Lacrosse	Erw. bis 25	Lilly Scharowsky	Hockey	Minis
Eva Krakowitzky	Lacrosse	Erw. bis 25	Rosa Scharowsky	Hockey	Minis
Paul Wenzel	Hockey	Kind	Noah Loures	Hockey	Minis

In Gedenken

Durch einen tragischen Unglücksfall verstarb unser ehemaliges Mitglied Sonja Rumreich. Sonja war viele Jahre in unserer Verwaltung als Schriftführerin tätig. Herzliches Beileid an alle Angehörigen.

Mit Heiner Schlötzer und seinem Schwiegersohn Andreas Nellner sind leider zwei weitere ehemalige Mitglieder verstorben. Andreas war lange Jahre unser Schatzmeister, an Heiner Schlötzer erinnert noch heute die nach ihm benannte Schlötzer-Stube in unserer Gaststätte. Herzliches Beileid an Ehefrau Magdalena Schlötzer, Tochter bzw. Ehefrau Andrea Nellner und die (Enkel-)Kinder Alexander und Katharina.

Leider ist auch unser Mitglied Ecki Reichwald verstorben. Ecki war bis zuletzt immer im Kreis unserer Hockeysenioren präsent.

Moin – Nachruf zum Tod von Eckehard Reichwald am 13.09.2018

Ecki „Unser Hamburger“ lernte das Hockeyspielen in Hamburg.

Im Jahr 1976 wurde Ecki aus beruflichen Gründen von Hamburg nach Nürnberg versetzt.

Am 01.07.1976 wurde Ecki HGN-Mitglied.

Ecki spielte in der II. Herrenmannschaft und bei den Allstars.

Er übernahm im Verein und bei den Allstars verschiedene Aufgaben.

Er bemühte sich um neue Sponsoren und plante Reisen für die Allstars.

Eine der schönsten Reisen war die nach Zwolle in Holland.

Er fuhr auch 2 Jahre mit der Schigruppe um Walter Kramer nach Zermatt. Einer seiner besonderen Sprüche über die Berge um Zermatt – Matterhorn 4478m hoch – „das sind schöne Hügel!“

Er kämpfte einige Jahre vergeblich mit der unheilbaren Krankheit, die ihn am 13.09.18 besiegte.

Ecki, wir danken Dir für all die schönen Stunden.

Wir wünschen Deiner Familie von Herzen unser Beileid und sagen Tschüss

Burgi im Namen Deiner Freunde und Allstars.



Ecki sitzt in der vorderen Reihe als 3. von links

Impressum

Herausgeber

Hockey Gesellschaft Nürnberg e. V.
Buchenbühler Weg 44
90411 Nürnberg, Tel. 09 11/ 95 64 95 88

Mail: info@hgnuernberg.de

Web: www.hgnuernberg.de

Druckauflage: 500, Erscheinungsweise: 3 mal jährlich

ViSdP

Georg Rupprecht, Fritz-v.-Röth-Str. 31, 90409 Nürnberg

Redaktion

Georg Rupprecht, Edi Jung
Mail: redaktion@hgnuernberg.de

Layout

Sandra Crafts, Georg Rupprecht

Illustrator

Rolf Vogt

1. Herren, 1. Damen

copyright sportfoto-zink.de

Anzeigen

Georg Rupprecht, Fritz-v.-Röth-Str. 31, 90409 Nürnberg
Tel. 0160 / 97 808 109
Mail: verwaltung.vizepraesident@hgnuernberg.de

"Der HGNler" wird als Presseorgan für die Mitglieder der HGN gedruckt.

Folgende Termine wurden für den jeweiligen
Redaktionsschluss der Vereinszeitung festgelegt:

Nr. 25 April – Juli 2019 01.03.2019

Nr. 26 August - Oktober 2019 15.06.2019

**Sportanlage, Gaststätte
und Geschäftsstelle:** Buchenbühler Weg 44
90411 Nürnberg

Gaststätte: Tel. 09 11 / 669 51 77

Geschäftsstelle: Tel. 09 11 / 95 64 95 88

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg
IBAN DE80 7605 0101 0001 0100 13
BIC SSKNDE77

Zu guter Letzt

Interessiert an Werbung?

Dann geben wir Ihnen hier einige Informationen.

Wir bieten Ihnen Möglichkeiten für ¼-, ½- und ganzseitige
Werbungen vierfarbig an.

Auf Wunsch gibt es auch die Möglichkeit der Kombination mit
unserem meist wöchentlich erscheinenden Newsletter sowie
der Präsenz auf unserer Homepage.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Georg Rupprecht
redaktion@hgnuernberg.de.

**Wir wollen unsere Vereinszeitung einem noch größeren
Leserkreis verfügbar machen – dazu brauchen wir Sie!**

Sie haben ein eigenes Geschäft mit
Kundenkontakten oder eine Praxis
bzw. vergleichbares? Dann stellen
wir Ihnen gerne regelmäßig einige
Exemplare des HGNlers zwecks Aus-
lage bzw. Verteilung zur Verfügung.
Falls Sie unsere Vereinszeitschrift
auslegen möchten sprechen Sie uns
einfach an.



Fundgrube

Suche



Biete

von Mitgliedern für Mitglieder

Unter diesem Motto wollen wir Ihnen auch weiterhin die
Möglichkeit bieten, Angebote oder Gesuche an andere Mit-
glieder zu machen. Gedacht ist dabei natürlich vorrangig an
sportspezifische Artikel. Es ist aber durchaus auch anderes
möglich (Schul-/Studienmaterialien, Wohnungssuche, Nach-
hilfe, ...). Im Allgemeinen werden wir das Angebot oder Ge-
such maximal 4 Wochen lang in den jeweils aktuellen News-
lettern veröffentlichen.

Bei Interesse schicken Sie bitte eine Mail an
fundgrube@hgnuernberg.de

Folgende Informationen werden benötigt

- A) Stichwort
- B) Suche oder Biete
- C) Beschreibung (evtl. auch mit Bild) inkl. Preisvorstellung
- D) Rufnummer(n) und/oder Mailadresse



Ob Kino oder Chino.



paydirekt

Sicher online zahlen ist einfach – mit paydirekt, einer kostenlosen Funktion Ihres Girokontos.



Sicher shoppen und sparen!

Mit nur einem Klick sichern Sie sich jetzt Rabatte bei vielen Markenhändlern! Gleich die aktuellen Angebote entdecken auf www.sparkasse.de/paydirekt

 **Sparkasse
Nürnberg**

Ihr Partner für Immobilien

Steinlachgarten in Schwaig

25 ETW, 3 Häuser, 57 bis 131 m² Wfl.

Infos: steinlachgarten.de

B: 33 kWh/(m²a), Gas/Solar, Bj. 2016, A

Zeidelgarten in Feucht

28 ETW, 3 Häuser, 48 bis 128 m² Wfl.

Infos: zeidelgarten.de

B: 33 kWh/(m²a), Gas/Solar, Bj. 2016, A

Großgründlach 2.0

6 DHH, 3 RH, 129 bis 135 m² Wfl.

Infos: ggl2.de

Bedarfsausweis noch nicht erstellt

Jedes Projekt ist hochwertig ausgestattet:

- große Terrassen bzw. Balkone
- hochwertiger Parkettboden und Fliesenbelag
- Fußbodenheizung in allen Wohnbereichen
- durchdachte Grundrisse
- attraktive Privatgärten
- Massivbauweise
- kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung in jeder Wohnung / jedem Haus
- Solaranlage auf dem Dach



Bayernhaus
Wohn- und Gewerbebau GmbH
Rollnerstraße 180
90425 Nürnberg

0911 36 07 252
vertrieb@bayernhaus.de
bayernhaus.de



BAYERNHAUS

Wohnbau · Gewerbebau · Projektentwicklung

